

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Indonesien

1980



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5304100 – 80003

INHALT	CONTENTS	Seite/Page
Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karten	Maps	4
Staat, Regierung, Verwaltung	State, government, administration	7
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	7
Tabellen	Tables	
Klima	Climate	11
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	13
Gesundheitswesen	Public health	14
Bildungswesen	Education	15
Erwerbstätigkeit	Employment	16
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	Agriculture, forestry, fisheries	17
Produzierendes Gewerbe	Production industries	20
Außenhandel	Foreign trade	22
Verkehr	Transport and communications	24
Reiseverkehr	Tourism	26
Geld und Kredit	Money and credit	27
Öffentliche Finanzen	Public finance	27
Preise und Löhne	Prices and wages	28
Sozialprodukt	National product	30
Zahlungsbilanz	Balance of payments	30
Entwicklungsplanung	Development planning	31
Wirtschaftliche Zusammenarbeit	Economic co-operation	32
Quellenhinweis	Sources	33
Wichtige Entwicklungsindikatoren	Major development indicators	34

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

Kt	= Karat	carat	SZR	= Sonderziehungsrechte	special drawing rights
g	= Gramm	gram	h	= Stunde	hour
kg	= Kilogramm	kilogram	kW	= Kilowatt	kilowatt
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
t	= Tonne	ton	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
mm	= Millimeter	millimetre	St	= Stück	piece
cm	= Zentimeter	centimetre	P	= Paar	pair
m	= Meter	metre	Mill.	= Million	million
km	= Kilometer	kilometre	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
m ²	= Quadratmeter	square metre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
ha	= Hektar	hectare	JM	= Jahresmitte	mid-year
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre	JE	= Jahresende	yearend
l	= Liter	litre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	Hj	= Halbjahr	half-year
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	D	= Durchschnitt	average
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	VjD	= Vierteljahres- durchschnitt	quarterly average
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	cif	= Kosten, Versiche- rungen und Fracht inbegriffen	cost, insurance, freight included
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	fob	= frei an Bord	free on board
Rp.	= Rupiah	rupiah			
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table	|	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Indonesien 1980

(lfd. Nr. 3) abgeschlossen im Januar 1980
Compilation work concluded in January 1980

Erschienen im März 1980
Published in March 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,60
Price DM 3,60

VORBEMERKUNG

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

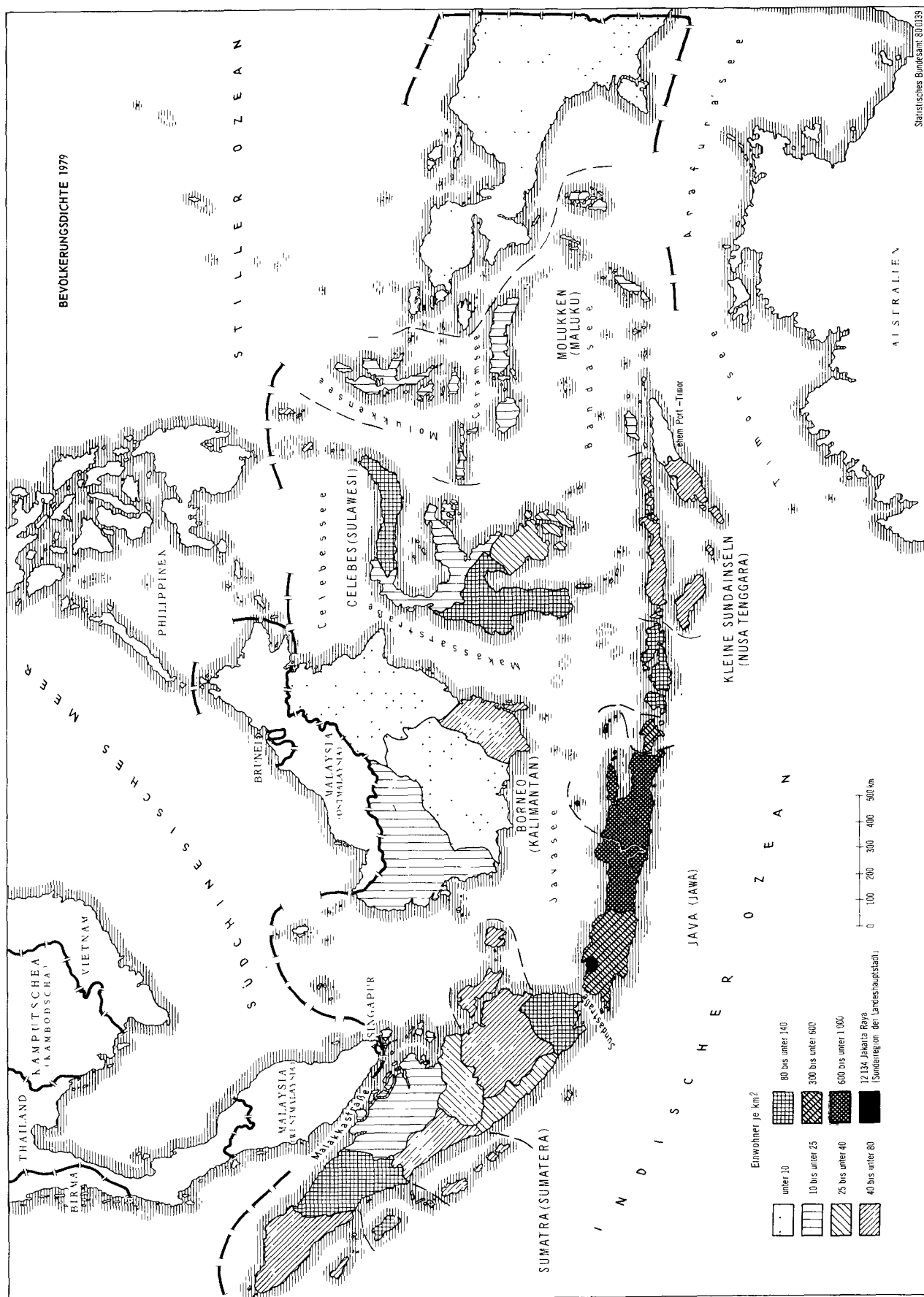
Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

[illegible]

-4-

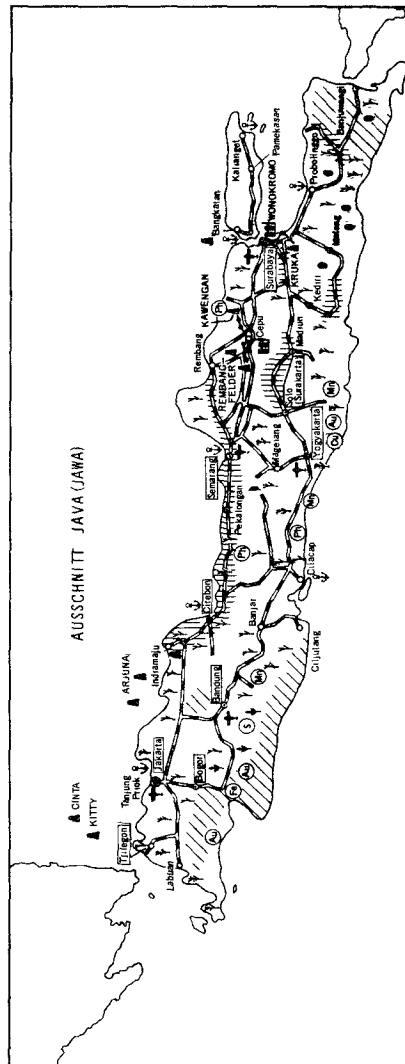
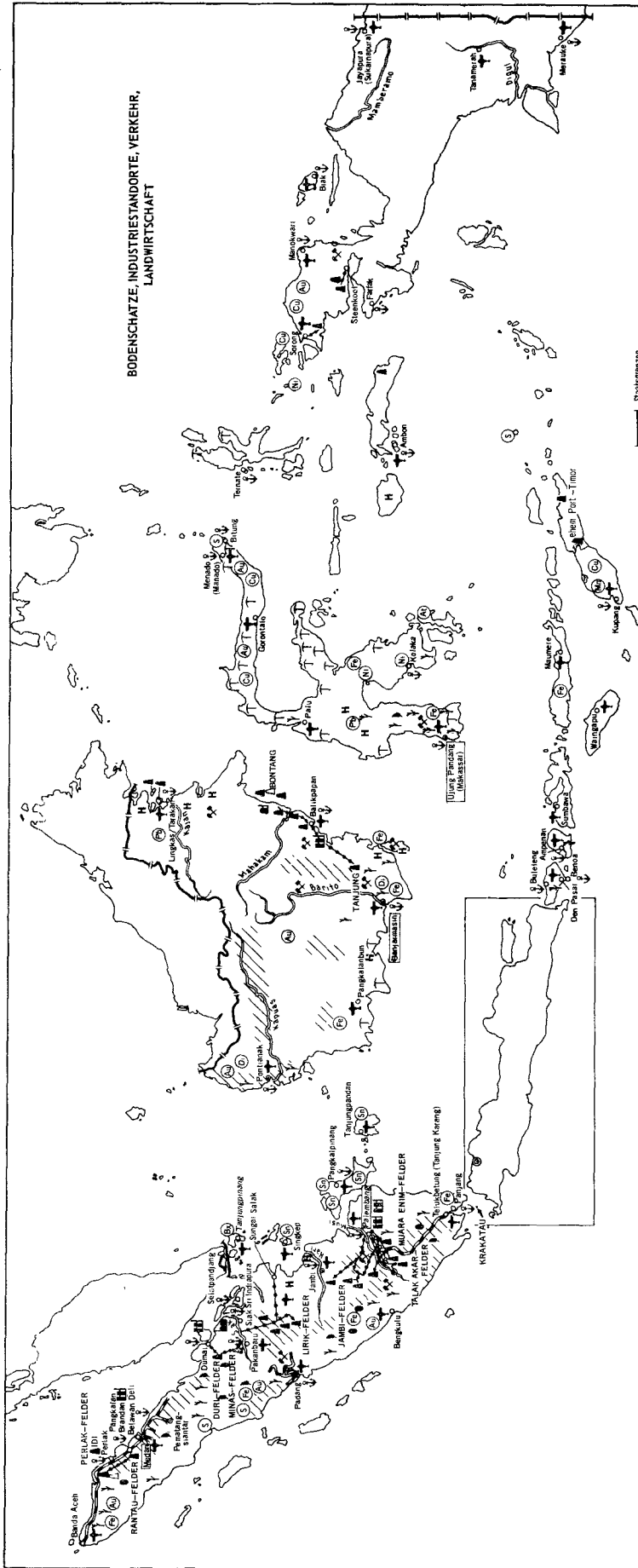
INDONESIEN

BEVÖLKERUNGSDICHTE 1979



Statistisches Bundesamt 800139

INDONESIEN



STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname

Vollform: Republik Indonesien
Kurzform: Indonesien

Staatsgründung/Unabhängigkeit

Unabhängig seit August 1945 (von den Niederlanden als ehemaliger Kolonialmacht erst im Dezember 1949 als souveräner Staat anerkannt).

Verfassung: vom August 1945

Staats- und Regierungsform

Präsidiale Republik seit 1945.

Staatsoberhaupt und Regierungschef:

General Suharto (seit März 1968; Wiederwahl im März 1978; Amtszeit 5 Jahre).

Volksvertretung/Legislative

Beratende Volksversammlung (Madjelis Permusjawaratan Rakjat; oberstes Staatsorgan) mit 920 Mitgliedern, die nur alle 5 Jahre einmal stattfindet. Eigentliches

Parlament ist das Repräsentantenhaus (Dewan Perwakilan Rakyat) mit 460 Mitgliedern (360 gewählt und 100 durch den Präsidenten ernannt).

Parteien/Wahlen

Sitzverteilung nach den Wahlen zum Repräsentantenhaus im Mai 1977: Funktionelle Regierungsgruppe (Sekber Golkar) 232, Partei für Entwicklung und der Einheit (PPP) 99 und "Partai Demokrasi Indonesia" (PDI) 29 Mandate.

Verwaltungsgliederung

27 Provinzen (Daerah Tingkat I), Kreise (Daerah Tingkat II), "Unterämter" (Daerah Tingkat III).

Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen; Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN); Colombo-Plan; Bandung-Staaten; Organisation der Erdöl exportierenden Länder (OPEC).

ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

G e b i e t und B e v ö l k e r u n g :

Das indonesische Hoheitsgebiet nimmt etwa 7 Mill. km² (fast die Größe der Vereinigten Staaten) ein. Die Landfläche beträgt jedoch nur knapp 2 Mill. km², da die zahlreichen Inseln durch ausgedehnte Meeresflächen voneinander getrennt sind. Das Staatsgebiet umfaßt das gesamte frühere Territorium von Niederländisch-Ostindien. Es bildet den Hauptteil des Malaisischen Archipels. Von den mehr als 13 600 Inseln sind etwa 350 größer als 100 km² und nur 931 bewohnt; mehr als 7 600 Inseln haben keinen Namen. Die größten und wichtigsten sind Java (mit Madura), Borneo (Kalimantan, ohne Sabah, Sarawak und Brunei), Sumatra, Celebes (Sulawesi), die Kleinen Sunda-Inseln, die Molukken, Irian Jaya (Westirien, Irian Barat) und Timor (33 850 km²), dessen ehemals portugiesischer Teil (14 925 km²) seit Juli 1976 zu Indonesien gehört.

In ihrer Oberflächengestaltung zeigen die Inseln zum Teil große Unterschiede. Der verbreitete Vulkanismus (216 Vulkane, dar. 22 aktive) hat eine vielgestaltige Kammerung der Einzellandschaften bewirkt. Höchste Erhebungen sind in Zentralsumatra während der Kerintji (3 805 m), in Ostjava der Semeru (3 676 m), in Zentraljava der Slamet (3 432 m) und auf Celebes der Rantekombola (3 455 m). Das Zentralgebirge von Neuguinea erreicht Höhen über 5 000 m. Größere wasserreiche Flüsse, von denen einige schiffbar sind, gibt es in Sumatra und Borneo.

Das innertropische Klima mit gleichmäßig hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchte und reichlichen Niederschlägen (im Westen ganzjährig, nach Osten mit mehrmonatiger jährlicher Trockenzeit zwischen Juni und Oktober) wird von den Monsunen bestimmt. Es kann je nach Höhenlage und Position zu den regenbringenden Monsunwinden auf relativ kurze Entfernungen unterschiedlich ausgeprägt sein. Der früher weit verbreitete natürliche Regenwald mit großer Dichte und zahlreichen Baumarten ist heute zurückgedrängt. Im Osten herrscht der weniger dichte und artenärmere Monsunwald vor. In Höhen über 1 000 m findet man Baum- und Pflanzenarten der gemäßigten Zone, während die Vegetation in Höhen

über 2 500 m subalpin oder alpin ist. Flutwälder finden sich in den sumpfigen Küstenebenen und entlang der Flüsse landeinwärts. Landeszeit: MEZ + 7 h.

Die letzte Volkszählung fand im September 1971 statt. Das Hauptproblem Indonesiens bildet der starke Bevölkerungszuwachs, der jährlich etwa 2,3 bis 2,4 % beträgt. Wegen der ungleichmäßigen Bevölkerungsverteilung (auf Java, d. h. auf 7 % der Landfläche, leben etwa 63 % der Gesamtbevölkerung) wird seit Jahren eine verstärkte Binnenwanderung propagiert, um möglichst viele Bewohner von Java auf die übrigen Inseln umzusiedeln. Im Rahmen des gegenwärtigen Entwicklungsplanes sollen etwa 500 000 Familien, die z. Z. auf überbevölkerten Inseln wie Java, Madura und Bali leben, auf weniger besiedelte Inseln (Sumatra, Sulawesi und Kalimantan) umgesiedelt werden.

Die Mehrheit aller Indonesier gehört zur malaisisch-polynesischen (austronesischen) Völkerfamilie. Der überwiegende Teil der Bevölkerung sind Malaien. Im Osten des Landes (besonders auf den nördlichen Molukken und in Neuguinea) leben Papua- und verwandte melanesisch-polynesischen Völker. Die Zahl der Chinesen wird auf 2,5 bis 3 Mill. geschätzt; dabei bilden die Chinesen aus der Volksrepublik China mit rd. 250 000 Personen die kleinste Gruppe, während staatenlose Chinesen rd. 1,1 Mill. und in Indonesien geborene Chinesen etwa 1,4 Mill. Personen zählen. Chinesische Einwanderer werden nicht mehr aufgenommen. Die wichtigsten Volksgruppen bilden heute Javaner (Mitteljava), Sundanesen (Westjava), Maduresen (Ostjava und auf Madura), Atjeh und Batak (Nordsumatra), Minangkabau (Mittelsumatra), Balinesen, Menadonesen (Nordcelebes), Dajak auf Borneo und die Ambonesen auf den Molukken.

Staatssprache ist die aus dem Hochmalaischen entwickelte, mit Lateinbuchstaben geschriebene "Bahasa Indonesia". Handels- und Geschäftssprachen sind Englisch und Holländisch. Regional werden die Volkssprachen der Gebiete verwendet.

Der Staat garantiert freie Religionsausübung für alle Glaubensgemeinschaften. Der weitaus größte Teil der Bevölkerung bekennt sich zum Islam sunnitischer Richtung. Die Protestanten (Calvinisten, Lutheraner, Methodisten) sind auf den Südmolukken, auf Nordcelebes, Timor, besonders stark aber bei den Batak auf Sumatra vertreten und im "Nationalrat der Kirchen" zusammengeschlossen. Zentren des Katholizismus sind die Inseln Ambon und Flores. Anhänger des Buddhismus sind hauptsächlich die im Lande ansässigen Chinesen. Auf Bali hat sich der Hinduismus in reiner Form erhalten. Außerdem gibt es Naturreligionen der Volksstämme im Innern der großen Inseln, besonders in Borneo und Neuguinea.

Gesundheitswesen: Die medizinische Betreuung der Bevölkerung ist noch unzureichend, vor allem fehlen mobile Polikliniken zur Versorgung der Inseln und der an den Flußufern liegenden Dörfer. Als vordringlich wird aber u. a. die Anschaffung von Schiffspolikliniken angesehen. Die Bekämpfung der Infektionskrankheiten erfordert die Erfassung der gesamten Bevölkerung, um wirksam zu werden. Infolge des raschen Bevölkerungswachstums kann der Gesundheitsdienst trotz intensiver staatlicher Förderung nur geringe Fortschritte verzeichnen. Neben dem staatlichen Gesundheitsdienst bekämpften internationale Arbeitsgruppen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der UNICEF verschiedene Infektionskrankheiten, vor allem die Frambösie. Tuberkulose ist noch weit verbreitet. Genaue Zahlen der Leprakranken sind nicht bekannt.

Das staatliche Gesundheitswesen wird vom Gesundheitsministerium überwacht und koordiniert. Es umfaßt neben Krankenhäusern, Forschungseinrichtungen und Laboratorien die Ausbildung des Personals sowie die Mutter- und Kindfürsorge. Für die Durchführung der Gesundheitsprogramme sind die Provinzregierungen verantwortlich, denen auch die Finanzierung obliegt.

Bildungswesen: Der Bildungsstand der indonesischen Bevölkerung ist relativ hoch. Die Analphabetenquote der Bevölkerung über 10 Jahre wurde für 1971 mit rd. 40 % angegeben. Neben den staatlichen Schulen gibt es eine große Anzahl staatlich subventionierter Privatschulen. Die sechsjährige Schulpflicht beginnt mit dem achten Lebensjahr, die Einschulung ist aber bereits ab sechstem Lebensjahr möglich. Bei einer durchschnittlichen Einschulungsquote von 55 % für ganz Indonesien (ohne Irian Jaya) weisen Mitteljava und Jakarta mit 69 % den höchsten, Borneo und andere Inseln mit rd. 45 % den niedrigsten Stand auf. Der sechsjährigen Grundschulausbildung folgen die allgemein- oder berufsbildenden weiterführenden bzw. höheren Schulen mit je dreijähriger Mittel- bzw. Oberstufe. Der Besuch aller staatlichen Bildungsstätten ist unentgeltlich. Unterrichtssprache ist Indonesisch (Bahasa Indonesia). Bis zum dritten Jahr der Volksschule kann in den jeweils regionalen Volkssprachen gelehrt werden. Erste Fremdsprache ist Englisch. Nur etwa 36 % der Volksschulabsolventen werden in höhere Schulen aufgenommen. Jeweils rd. 60 % der Absolventen wechseln von der Mittel- bzw. Oberstufe auf die Oberstufe bzw. Hochschule über.

Die Hochschulausbildung dauert drei (bis zum Bakkalaureat) bzw. fünf Jahre (bis zur Magisterprüfung). Trotz vieler Neugründungen und Erweiterungsbauten von Hochschulen können noch nicht genügend Akademiker ausgebildet werden,

um den Bedarf an Fachkräften zu decken. Die beiden größten staatlichen Universitäten sind die Universität von Indonesien in Jakarta (gegr. 1950) und die Gadjah Mada-Universität in Yogyakarta (gegr. 1947), jede mit mehr als 1 000 Dozenten und 10 000 Studenten.

Erwerbstätigkeit: Neuere amtliche Angaben über die Erwerbsstruktur der Bevölkerung liegen nicht vor. Gemäß dem Volkszählungsergebnis von 1971 gab es rund 41,3 Mill. (für 1973 geschätzt: 43,4 Mill.) Erwerbspersonen, von denen rd. 64 % in der Landwirtschaft beschäftigt waren. Im Dienstleistungsbereich waren 23 % und im produzierenden Gewerbe 9 % beschäftigt. Nach zwischenzeitlichen Schätzungen der amtlichen Statistik für 1976 hat sich diese Struktur nicht wesentlich verändert.

Die Regierung ist bestrebt, die wirtschaftliche Konzentration durch Abwanderung aus Java aufzulösen, wo besonders die Region Jakarta entlastet werden soll. Der Aufbau von regionalen Industriezentren in Palembang und Medan auf Sumatra sowie in Makassar (Celebes) wird daher vorrangig gefördert. Ausländische Arbeitnehmer, die allmählich durch einheimische Kräfte abgelöst werden sollen, müssen im Besitz einer Arbeitserlaubnis sein. Die Arbeitslosigkeit stellt ein bedeutendes Problem dar. Die Zahl der amtlich erfaßten Arbeitslosen stellt nur einen geringen Bruchteil der schätzungsweise 10 bis 14 Mill. tatsächlich arbeitslosen erwerbsfähigen Personen dar; etwa 28 Mill. sind unterbeschäftigt.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Die Landwirtschaft ist der wichtigste Wirtschaftszweig Indonesiens. Etwa 64 % der Erwerbspersonen sind in ihr beschäftigt. Der Anteil der Landwirtschaft (einschl. Forstwirtschaft und Fischerei) an der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts betrug 1978 31 %. Von der gesamten Landfläche werden nur rd. 15 % landwirtschaftlich genutzt. Auf Java (mit Madura) dient etwa die Hälfte der Fläche dem agrarischen Anbau (dank fruchtbarer Böden und Bewässerung sind bis zu drei Ernten im Jahr möglich).

Plantagen und Kleinpflanzungen von Exportkulturen (Kautschuk, Kopra, Palmkerne und -öl, Sago, Kaffee, Tee, Tabak, Gewürze) finden sich überwiegend auf Sumatra, Borneo, Celebes und den Molukken, während Nahrungsfrüchte (hauptsächlich Reis) vornehmlich auf Java erzeugt werden. Da die Eigenproduktion, besonders bei schlechten Ernten, nicht zur Versorgung ausreichte, mußten bisher jährlich z. T. große Mengen Reis eingeführt werden. In den Entwicklungsplänen wird der Landwirtschaft höchste Priorität zuerkannt. Vor allem soll die Erzeugung von Reis gesteigert werden. Auch die Produktion der übrigen Feldfrüchte soll durch Ausweitung der Anbauflächen, höhere Hektarerträge und Verminderung von Verlusten bei Ernte, Lagerung und Verarbeitung gesteigert werden. Charakteristisch für die bäuerlichen Betriebe ist ihre geringe Größe. Nach den Ergebnissen eines 1973 durchgeführten landwirtschaftlichen Zensus sind nahezu 90 % kleiner als 2 ha (sie bewirtschaften knapp 53 % der Betriebsfläche aller bäuerlichen Betriebe). Die durchschnittliche Betriebsfläche beträgt auf Java etwa 0,7 ha, auf Sumatra 1,8 ha und auf Borneo 2,6 ha. Die kleinen, oft terrassenförmig angelegten Felder sind hinderlich für die Mechanisierung. Maschinen, Geräte, Kunstdünger und Pflanzenschutzmittel können wegen Kapitalmangels kaum angewandt werden. Es bestehen rd. 3 250 Dorf-

genossenschaften, deren Ziele u. a. die Intensivierung des Reisanbaues, die Anlage von Pflanzungen, die Gründung von Handwerksbetrieben und Vermarktungsorganisationen sind.

Hauptanbaukultur der bäuerlichen Betriebe ist Reis, überwiegend als Naßfeldreis; weniger als ein Drittel wird auf Trockenfeldern angebaut (besonders außerhalb Javas). Die Erträge sind gering. Wichtigste Feldfrucht auf Ostjava, den Kleinen Sundainseln und Celebes ist Mais. Weiterhin werden Kassaava, Süßkartoffeln, Erdnüsse und Sojabohnen angebaut. Kautschuk (auf Sumatra, Java, Borneo) und Kokospalmen (bes. Celebes, Zentralsumatra) sind die wichtigsten Handelsgewächse. Auf Java wurden die Anbauflächen von Handelsfrüchten (bes. Zuckerrohr) zugunsten des Naßreisanbaus stark eingeschränkt. Die Plantagen liefern vor allem Kautschuk, Tee (Nordsumatra, Westjava), Kaffee (Ostjava), Ölpalmprodukte (Nordsumatra) und Chinarinde (Umgebung von Bandung).

Die Viehzucht hat begrenzte Bedeutung. Wasserbüffel und Rinder werden hauptsächlich zum Pflügen der Reisfelder gehalten. Durch Einfuhr wertvollen Zuchtviehs sowie durch Zucht- und Veterinärstationen soll die Schlachtvieherzeugung gesteigert werden.

Wälder bedecken rund zwei Drittel der Landfläche; sie werden bei mangelnder Erschließung jedoch nur zum geringen Teil genutzt. Die Waldbestände auf Java und Madura sind stark gelichtet. Neuaufforstungen wurden begonnen und der Teakholzeinschlag auf Java unter Kontrolle gestellt. Die forstwirtschaftliche Erschließung der Bestände auf Borneo und Sumatra soll intensiviert werden. Neben Edelhölzern werden auch andere Forsterzeugnisse (Bambus, Rotang, Guttapercha) gewonnen und teilweise ausgeführt.

Der Fischfang ist für die Eiweißversorgung der Bevölkerung von Bedeutung. Die Erträge der Seefischerei sollen durch Ausbau der Fischereiflotte und Modernisierung der Ausrüstungen gesteigert werden. Gegenwärtig wird mit verschiedenen, vorwiegend staatlichen Fischereiprojekten begonnen (u. a. Ausbau von Häfen zu Fischereihäfen). Nach taiwanischem und philippinischem Vorbild werden außerdem in vielen Teilen des Binnenlandes Fischteiche angelegt.

Produzierendes Gewerbe: Die Industrialisierung ist noch wenig fortgeschritten, doch hat die industrielle Produktion in den letzten fünf Jahren mit einer durchschnittlichen Zuwachsrate von jeweils etwa 12 % ein erhebliches Wachstum verzeichnet. Der Anteil des verarbeitenden Gewerbes am Bruttoinlandsprodukt betrug 1978 9,3 %. Industrien, die den Ausbau der Agrarproduktion unterstützen, einheimische Rohstoffe verarbeiten und die regionale Entwicklung beschleunigen, werden vorrangig gefördert. Entwicklungsschwerpunkte sind die Steigerung der Erdölförderung und der Förderung u. a. von Zinnerz, Zinkerz, Bauxit und Nickelerz, ferner die Herstellung von Kunstdünger, chemischen Produkten, Zement, Papier, Textilien, landwirtschaftlichen Geräten und Ausrüstungen für Infrastrukturvorhaben. Das verarbeitende Gewerbe ist weitgehend mit der Weiterverarbeitung heimischer Erzeugnisse zu Nahrungs- und Genußmitteln beschäftigt. Etwa 80 % der Industriebetriebe befinden sich auf Java. Einfuhrerleichterungen für Rohstoffe und Ersatzteile sollen besonders Mittel- und Kleinbetrieben zugute kommen.

Maßnahmen der Regierung zur Stärkung der einheimischen Unternehmen wurden eingeleitet. Für inländische Investitionen dürfen von den Staatsbanken begünstigte Kredite nur noch an einheimische Unternehmer, nicht mehr an Chinesen indonesischer Staatsangehörigkeit vergeben werden. Bei ausländischen Investitionen muß gewährleistet sein, daß der ausländische Besitz nach einer bestimmten Zeit nur noch 49 % der Unternehmensanteile beträgt. Projekte ausländischer Kapitalanleger sollen für die Region von Jakarta nicht mehr genehmigt werden. Außerdem ist nur noch die gewerbliche Wirtschaft zugänglich, Handel und Dienstleistungen bleiben Einheimischen vorbehalten.

Die Elektrizitätserzeugung deckt den Bedarf noch nicht. Vor allem das Kleingewerbe wurde durch Strommangel in der Entwicklung behindert. Seit 1975 wird mehr elektrische Energie durch Wärme- als durch Wasserkraft erzeugt. Verbundnetze gibt es nur auf Java, wo rd. 80 % der bestehenden Stromkapazitäten konzentriert sind. Die Stromerzeugung sollte in der 1979 abgelaufenen Entwicklungsperiode im Durchschnitt um 15 % jährlich gesteigert werden; dieses Ziel konnte jedoch nicht erreicht werden. Man erwartet, daß in naher Zukunft mit der Nutzung geothermischer Energie begonnen werden kann. Indonesien verfügt als eines der vulkanreichsten Gebiete der Erde über ein großes Reservoir dieser Energiequelle. Erdgas soll zunehmend zur Energieerzeugung herangezogen werden. Besondere Bedeutung besitzen die Vorkommen von Bontang (Ostborneo).

Der Bergbau spielt bisher eine untergeordnete Rolle. Die Regierung ist bemüht, Auslandskapital durch Gewährung von Schürfkonzessionen zu interessieren. Bisher durften "strategische Mineralien" (u. a. Erdöl, -gas, Kohle, Asphalt, Uran, Kobalt, Zinn) nur von Staatsbetrieben abgebaut werden. Die Gewinnung weiterer Erze wird durch den Staat kontrolliert. Ausländische Unternehmen können nach Abschluß von Verträgen mit Staatsbetrieben die Betriebsführung für Schürf- und Förderkonzessionen übernehmen. Der staatliche Erdölkonzern Pertamina hat neben der Überwachung der Förderung und eigener Förderung von Erdöl das Monopol des Inlandsvertriebs von Erdölderivaten und der Erdölraffination. Ferner erzeugen Unternehmen dieses Konzerns u. a. Kunstdünger, Chemikalien und haben Anteil an Tankschiffahrt, Luftverkehr, Reiseverkehr und Versicherungswesen. Nach weiterer Steigerung der Erdölförderung machten die Erdöleinkünfte 1977 etwa 70 % der Exporterlöse aus. Mehrere internationale Gesellschaften sind bei Versuchsbohrungen auf Sumatra auf weitere Vorkommen gestoßen. Die gesamte Bauxitproduktion (Riau-Archipel) wird ausgeführt. Kohlevorkommen befinden sich im Westen von Palembang und südöstlich von Padang (Westsumatra); der Abbau ist nach zeitweiligem Rückgang im Rahmen der Erschließung von Energiequellen wieder gesteigert worden. Eisenerze kommen an vielen Stellen vor, sind aber kaum erschlossen. Die besten Aussichten bestehen für die auf 500 Mill. t geschätzten lateritischen Eisenerzvorkommen in Südborneo.

Innerhalb des verarbeitenden Gewerbes nimmt die Nahrungsmittel- und Tabakwarenherstellung den ersten Platz ein. Weitere wichtige Zweige sind das Textil- sowie das Gummi- und Gummwarengewerbe. Wenige Großbetriebe (meist auf Java) stellen Zement, Glas, Kunstdünger und andere chemische Erzeugnisse sowie Metallwaren her; ferner gibt es eine Reihe Montagebetriebe für Fahrzeuge und Elektrogeräte. Die Industriezentren Yogyakarta, Surabaya und Bandung werden weiter ausgebaut. Die Eisen-

und Stahlproduktion wird in Lampong (Südsumatra) und Tjalegon (Westjava) aufgebaut. In Nordsumatra soll ein Aluminium-Industriekomplex errichtet werden (Jahreskapazität 225 000 t Aluminium).

V e r k e h r : Java besitzt ein Eisenbahn- und Straßennetz von fast europäischer Dichte. Von den übrigen Inseln verfügt nur noch Sumatra über einige Bahnlinien; Straßen für motorisierten Verkehr sind dort selten (auf den anderen Inseln fehlen sie fast ganz). Dem interinsularen Flugverkehr kommt eine ständig wachsende Bedeutung zu.

Die Eisenbahn ist als Verkehrsträger von untergeordneter Bedeutung. Die Eisenbahnverwaltung strebt den Ausbau des Streckennetzes, die Modernisierung des Lokomotiv- und Wagenparks sowie die Überholung des Gleisunterbaus an.

Die Straßen genügen nicht den Ansprüchen des steigenden Verkehrs. Weniger als ein Viertel aller Straßen ist ganzjährig befahrbar. Ein großer Teil des Verkehrs wird auf unbefestigten Straßen und Wegen oder Saumpfadern abgewickelt.

Mit dem Ausbau der Erdölförderung wuchs auch das Rohrleitungsnetz. Die Hauptfelder in Zentralsumatra sind durch Fernleitungen mit den Verladestellen am Siakfluß verbunden; von dem Vorkommen Duri führt eine Leitung nach Dumai an der Küste. Das in Südsumatra geförderte Erdöl wird durch Ölleitungen zu den Raffinerien bei Palembang transportiert, wohin auch eine 105 km lange Erdgasleitung führt. Auf Borneo und Java sind ebenfalls Leitungssysteme vorhanden.

Für die Binnenschifffahrt sind einige Flüsse auf Sumatra und Borneo von Bedeutung. Beim interinsularen Schiffsverkehr, der für das weiträumige Inselland von Wichtigkeit ist, besteht ein Monopol meist staatlicher Gesellschaften. Viele Küstenschiffe sind stillgelegt, da Ersatzteile für Reparaturen fehlen. Für die Verbindung der kleineren Inseln ist die Prauensschifffahrt von Bedeutung. Die Schiffsverbindungen mit dem Ausland werden fast durchweg von Schiffen unter fremder Flagge bedient.

Dem Überseeverkehr stehen u. a. die Häfen Tanjung Priok bei Jakarta, Surabaya, Semarang, Belawan Deli, Selatpandjang, Palembang und Ujung Pandang zur Verfügung. Der Schiffsbestand belief sich 1978 auf 1 093 Handelsschiffe mit 100 und mehr BRT sowie 75 Tanker. Gegenwärtig werden verschiedene Hafen- und Werftprojekte verwirklicht (u. a. Erweiterung und Vertiefung von Häfen, Neuanlage von Häfen nebst Lagereinrichtungen).

Dem Luftverkehr kommt besondere Bedeutung zu. Den Inlandsdienst versieht fast ausschließlich die staatliche Gesellschaft "Garuda", von der mehr als 30 Orte angeflogen werden. Im Auslandsdienst unterhält sie Direktverbindungen von Jakarta (Kemajoran) nach internationalen Flughäfen Europas und Asiens. Die ebenfalls staatliche Luftverkehrsgesellschaft "Merpati Nusantara" ist im Zubringerdienst für die "Garuda" tätig. Außerdem sind private Gesellschaften zugelassen. Der Flughafen Kemajoran wird von mehreren ausländischen Fluggesellschaften angeflogen, u. a. auch von der Luft Hansa. Zur Erschließung abgelegener Orte sollen in den nächsten Jahren verschiedene Kleinflughäfen angelegt werden.

G e l d u n d K r e d i t : Zentral- und Notenbank ist die "Bank of Indonesia" (Bank Negara Indonesia, Unit I); sie nimmt neben Zentralbankfunktionen auch Geschäfte wahr, die im Zusammenhang mit Regierungsgeschäften stehen. 1969 wurden die staatlichen Banken des Landes (bis dahin in der "Bank Negara" zusammengefaßt) neu gegliedert. Jeder Bank wurde die Eigenständigkeit für Geld- und Kreditgeschäfte mit abgegrenzten Wirtschaftssektoren zurückgegeben. Die staatlichen Banken gewähren seit 1969 mittel- und langfristige Investitionskredite zur Durchführung von Projekten, die baldige Erträge erwarten lassen. Es wurden auch Bestimmungen erlassen, nach denen ausländische Banken wieder als Geschäfts- oder als Entwicklungsbanken zugelassen werden können.

1965 wurde eine Währungsumstellung durchgeführt (1 000 alte Rupiahs = 1 neue Rupiah); diesem Verhältnis wurden alle Zahlungsverpflichtungen sowie Löhne und Preise angeglichen. In Westirien (Irian Barat) ist die Irian Barat Rupiah gesetzliches Zahlungsmittel (1 IB Rp. = 10 Rp.). Im Rahmen des im April 1974 verfüigten Restriktionsprogramms wurden zur Begrenzung des Kreditvolumens die Mindestreserven und die Zinssätze erhöht. Im November 1978 erfolgte eine Abwertung der Landeswährung um 33,6 % gegenüber dem US-\$.

Die Kursentwicklung ist unübersichtlich; bisher gab es neben freien Devisen- und Export-Bonus-Kursen abweichende Festkurse für Sonderzwecke (Kredit-Bonus, Zollberechnung, Touristenkurs usw.). Zum Export-Bonus-Kurs wurden u. a. alle Devisentransaktionen der Regierung, die meisten Zahlungen im Zusammenhang mit ausländischen Kapitalinvestitionen und bestimmte Dienstleistungen abgewickelt. Über den Zusatzdevisen-Markt konnten Dienstleistungen bezahlt und Waren mit Ausnahme der in einer Negativliste aufgeführten, importiert werden. Von Devisenerlösen müssen nur noch 10 % an die Zentralregierung abgeführt werden.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Bei den Einnahmen des Staatshaushalts spielen die Einkommensteuer und andere direkte Steuern eine geringe Rolle. Die Haupteinnahmen des Staates kommen aus der Erdölwirtschaft oder stehen mit Ein- und Ausfuhr im Zusammenhang. Die Ausgaben werden durch die Personal- und Sachausgaben, unter denen auch Käufe und Dienstleistungen für militärische Zwecke verbucht werden, beherrscht.

In Indonesien spielt die Aufnahme ausländischen Kapitals zur Finanzierung des wirtschaftlichen Aufbaus eine bedeutende Rolle. Direkte Kapitalanlagen ausländischer Unternehmer sind durch die Nationalisierungsmaßnahmen allerdings eher behindert worden (zeitweise war Ausfuhr ausländischen Privatkapitals größer als Zufluß). 1966 stellte Indonesien die Zahlungen auf Auslandsverbindlichkeiten im wesentlichen ein. Ein Antrag auf ein Schuldemoratorium führte zu Verhandlungen mit westlichen Gläubigerländern im Rahmen des Indonesien-Hilfekonsortiums (Inter-Governmental Group on Indonesia/UGGI) und zu bilateralen Verhandlungen mit verschiedenen Ländern.

Weltbankökonom haben in einem Weltbankbericht eine Vorausschau über die bis 1985 vertretbare Höhe der Auslandsverschuldung und ihre Rückzahlbarkeit gegeben. Nach diesem Schuldenplan hat sich Indonesien 1978 mit 2 Mrd. US-\$ Auslandskrediten begnügen müssen. Von 1979 an erscheint ein leichter Anstieg der Auslandshilfe auf 2,4 Mrd. US-\$ erneut vertretbar.

P r e i s e u n d L ö h n e : Lediglich der auf 62 Waren und Dienstleistungen aufgebaute Verbraucherpreisindex (Preisindex für die Lebenshaltung in Jakarta) ist bis in die jüngste Zeit fortgeführt worden. Seine Aussagekraft ist begrenzt, weil ein Wägungsschema aus der Vorkriegszeit benutzt wird. Inflationäre Tendenzen beschleunigten sich ab 1973. Infolge der Restriktionsmaßnahmen der Regierung konnte der Anstieg gedämpft werden.

Aktuelle Lohn- und Verdienststatistiken gibt es nicht. Wegen der Inflation wird ein Teil des Lohnes in Naturalien gezahlt; dies gilt vor allem für auf Plantagen Beschäftigte. Lohn- und Gehaltserhöhungen der vergangenen Jahre konnten die steigenden Lebenshaltungskosten nicht ausgleichen. Nebeneinnahmen in Form einer zweiten Berufstätigkeit wurden häufig notwendig. Ein System gesetzlicher Mindest-Tageslöhne existiert noch nicht, lediglich in Jakarta wurden 1975 Mindestlöhne festgesetzt.

KLIMA^{*)}
(Langjähriger Durchschnitt)

Monat	Insel Station Lage Seehöhe	Sumatra			Billiton
		Medan	Pandang	Takengon (Takegeun)	Tandjung-pandan
		4°N 99°O 25 m	1°S 100°O 3 m	5°N 97°O 1 204 m	3°S 108°O 44 m

		Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima			
Kältester Monat		29,4 ^{XII+I}	30,0 ^{IX-XII}	25,0-25,5 ^{IX-I}	28,5 ^I
Wärmster Monat		31,7 ^{IV-VIII}	31,1 ^V	27,0 ^V	30-31 ^{IV-X}
Jahr		30,6	30,0	26	30

		Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres Maximum (morgens)			
Feuchtester Monat ...		94 ^{I, IX+X}	88-89 ^{X-IV}	89 ^{XI}	97 ^{IV-VI}
Trockenster Monat ...		88 ^{XI+XII}	85 ^{VII}	84-85 ^{VI-IX}	89 ^I
Jahr		92	87	87	95

		Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,1 mm)			
		(1)	(1)		
Feuchtester Monat ...		268/17 ^{XI}	581/21 ^{XI}	224/16 ^{XII}	371/21 ^{XI}
Trockenster Monat ...		103/7 ^{II}	250/12 ^{VII}	56/7 ^{VII}	142/10 ^{VIII}
Jahr		2 174/142	4 764/190	1 735/148	2 873/181

		Sonnenscheindauer, mittlere Anzahl Stunden täglich			
S-reichster Monat ...		.	8,0 ^V	.	.
S-ärmster Monat .....		.	6,2 ^{XI+XII}	.	.

Monat	Insel Station Lage Seehöhe	Ambon/Molukken	Java		
		Amboina	Jakarta	Wedi Birit (Yogyakarta)	Pasuruan
		4°S 128°O 12 m	6°S 107°O 8 m	8°S 110°O 107 m	8°S 113°O 5 m

		Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima			
Kältester Monat		27,2 ^{VII+VIII}	28,9 ^{I+II}	29 ^{I+II}	30,6 ^{VI-VIII}
Wärmster Monat		31,1 ^{XI-III}	31,1 ^{IX}	31 ^X	32,2 ^{X+XI}
Jahr		29,4	30,0	30	31,1

		Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres Maximum (morgens)			
Feuchtester Monat ...		92 ^{IV+XI}	95 ^{I+II}	88 ^{III}	91 ^{I-IV}
Trockenster Monat ...		89 ^{I, II+VIII}	90 ^{VIII-X}	79 ^X	79 ^X
Jahr		91	93	84	86

		Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,1 mm)			
		(1)	(2)		(1)
Feuchtester Monat ...		638/24 ^{VI}	335/19 ^I	307/19 ^I	279/17 ^{II}
Trockenster Monat ...		114/11 ^{XI}	50/5 ^{VIII}	33/3 ^{VII}	5/<1 ^{VIII+IX}
Jahr		3 459/201	1 755/130	1 849/131	1 284/91

		Sonnenscheindauer, mittlere Anzahl Stunden täglich			
S-reichster Monat ...		7,3 ^{XI}	9,6 ^{IX}	.	10,0 ^{VI}
S-ärmster Monat		3,6 ^{VIII}	6,1 ^I	.	5,8 ^I

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

KLIMA *)
(Langjähriger Durchschnitt)

Monat	Insel Station Lage Seehöhe	Borneo			Celebes
		Pontianak	Tarakan	Balikpapan	Ujung Pandang (Makassar)
		0°S 109°O 3 m	3°N 118°O 12 m	1°S 117°O 3 m	5°S 120°O 14 m

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat	30,6 ^{XII+I}	29,4 ^I	28,3 ^{VII}	28,9 ^{XII-II}
Wärmster Monat	32,2 ^{VIII+IX}	30,6 ^{V,VII-X}	30,0 ^{II+III}	30,6 ^{V,VIII-X}
Jahr	31,7	30,0	29,4	30,0

Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres Maximum (morgens)

Feuchtester Monat ...	94 ^V	.	90 ^{III}	91 ^{III-V}
Trockenster Monat ...	93 ^{a)}	.	84 ^{IX+X}	83 ^{IX}
Jahr	93	86-88	88	89

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,1 mm)

	(2)		(2)	(2)
Feuchtester Monat ...	389/21 ^{XI}	386/20 ^{XI}	265/17 ^{VI}	686/23 ^I
Trockenster Monat ...	165/10 ^{VII}	259/15 ^{II}	154/15 ^X	10/5 ^{VIII}
Jahr	3 178/184	3 869/213	2 597/193	2 851/163

Sonnenscheindauer, mittlere Anzahl Stunden täglich

S-reichster Monat ...	7,1 ^{VI+VII}	.	.	10,2 ^{IX}
S-ärmster Monat	4,7 ^I	.	.	5,2 ^I

Monat	Insel Station Lage Seehöhe	Celebes	Bali	Timor	Westirian
		Menado (Manada)	Denpasar	Kupang	Manokwari
		2°N 125°O 80 m	9°S 115°O 1 m	10°S 124°O 108 m	1°S 134°O 3 m

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat	29,4 ^{I-III}	30,5 ^{VI+VII}	30,6 ^{I-III}	29,4 ^{I-VII}
Wärmster Monat	31,7 ^{VIII-X}	32 ^{X+XI}	33,3 ^{X+XI}	30,6 ^{X+XI}
Jahr	30,6	31	31,7	30,0

Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres Maximum (morgens)

Feuchtester Monat ...	93 ^I	92 ^{III}	86 ^{II+III}	89 ^{IV+XII}
Trockenster Monat ...	83 ^{VIII}	81 ^{IX+X}	61 ^{IX}	83 ^{V+VIII}
Jahr	90	87	73	85

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,1 mm)

	(1)		(2)	(2)
Feuchtester Monat ...	400/18 ^{II}	335/16 ^I	391/17 ^I	338/14 ^{III}
Trockenster Monat ...	170/9 ^{VIII}	35/3 ^{IX}	0/1 ^{VIII}	109/11 ^X
Jahr	3 352/163	1 737/91	1 297/88	2 498/150

Sonnenscheindauer, mittlere Anzahl Stunden täglich

S-reichster Monat ...	8,5 ^{VIII}	11,0 ^{IX}	10,2 ^{IX}	6,9 ^{XI}
S-ärmster Monat	5,4 ^I	8,1 ^I	6,1 ^I	4,3 ^I

*) Römische Zahlen geben die Monate an.

(1) Tage mit mind. 0,5 mm. - (2) Tage mit mind. 1,0 mm.

a) Alle übrigen Monate.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1976	1977	1978	1979
GEBIET UND BEVÖLKERUNG						
Gesamtfläche ¹⁾	km ²			1 904 569		
Landfläche	km ²			1 811 350		
Gesamtbevölkerung 1)	1 000	118 368 ^{a)}	135 190	138 342	141 579	144 912
Bevölkerungsdichte (Gesamtfläche)	Einw. je km ²	62	71	73	74	76
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	2,3	2,3	2,3	2,3	2,4
Verwaltungssitz	Fläche	1971 ²⁾		1979	1971 ²⁾	1979
		Bevölkerung			Einwohner	
	km ²	1 000			je km ²	
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach geographischen Regionen und Provinzen	JE					
Große Sundainseln		1 334 469	110 509	134 277	83	101
Java und Madura (Jawa dan Madura)		132 187	76 029	90 780	575	687
Jakarta (D.K.I. Jakarta Raya) 3)	Jakarta, Hauptstadt	590	4 546	7 159	7 705	12 134
Westjava (Jawa Barat) ..	Bandung	46 300	21 621	25 291	467	546
Mitteljava (Jawa Tengah)	Semarang	34 206	21 865	25 576	639	748
Yogyakarta (D.I.) 4) ...	Yogyakarta	3 169	2 489	2 911	785	919
Ostjava (Jawa Timur) ...	Surabaya	47 922	25 508	29 843	532	623
Sumatra (Sumatera)		473 606	20 801	26 486	44	56
Südsumatra (Sumatera Selatan)	Palembang	103 688	3 438	4 383	33	42
Bengkulu	Bengkulu	21 168	519	660	25	31
Lampung	Telukbetung (Tanjung Karang)	33 307	2 776	3 534	83	106
Riau	Pangkalbaru	94 562	1 641	2 090	17	22
Jambi	Jambi	44 924	1 006	1 280	22	28
Westsumatra (Sumatera Barat)	Padang	49 778	2 792	3 554	56	71
Nordsumatra (Sumatera Utara)	Medan	70 787	6 621	8 428	94	119
Aceh (D.I. Aceh)	Banda Aceh	55 392	2 008	2 557	36	46
Borneo (Kalimantan)		539 460	5 153	6 406	10	12
Westborneo (Kalimantan Barat)	Pontianak	146 760	2 020	2 512	14	17
Mittelborneo (Kalimantan Tengah)	Palangkaraya	152 600	702	870	5	6
Südborneo (Kalimantan Selatan)	Banjarmasin	37 660	1 699	2 113	45	56
Ostborneo (Kalimantan Timur)	Samarinda	202 440	732	911	4	5
Celebes (Sulawesi)		189 216	8 526	10 605	45	56
Nordcelebes (Sulawesi Utara)	Manado (Manada)	19 023	1 718	2 135	90	112
Mittelcelebes (Sulawesi Tengah)	Palu	69 726	914	1 135	13	16
Südcelebes (Sulawesi Selatan)	Ujung Pandang (Makassar)	72 781	5 180	6 448	71	89
Südostcelebes (Sulawesi Tenggara)	Kendari	27 686	714	887	26	32
Kleine Sundainseln (Nusa Tenggara)		73 614	6 618	8 153	90	111
Bali	Denpasar	5 561	2 120	2 612	381	470
West-Nusa Tenggara (Nusa Tenggara Barat)	Mataram	20 177	2 203	2 713	109	134
Ost-Nusa Tenggara (Nusa Tenggara Timur)	Kupang	47 876	2 295	2 828	48	59
Molukken (Maluku)		74 505 ^{b)}	1 090	1 342	15	18
Molukken (Maluku)	Ambon	421 981 ^{b)}	151 ^{c)}	1 139	.	3
Irian Jaya (früher Westirien)	Jayapura					

1) Ohne Meeresflächen und ohne das am 17. Juli 1976 integrierte Gebiet von Ost-Timor (Loro Sae, 14 925 km², Bevölkerung (JM) 1972: 636 553, 1976: 688 000, 1977: 700 000). - 2) Berichtiges Volkszählungsergebnis vom 24. September; ohne Landbevölkerung (772 654 Personen) und Einwohner ohne festen Wohnsitz in Irian Jaya (früher Westirien). - 3) D.K.I. = Daerah Khusus Ibukota (Sonderregion der Landeshauptstadt). - 4) D.I. = Daerah Istimewa (Sonderregion).

a) Berichtiges Volkszählungsergebnis vom 24. September. - b) Bei den Flächen handelt es sich zwar um "offizielle Angaben", doch sind die tatsächlichen Werte durch Verwaltungsumgliederung von Teilen der Insel Halmahera andere: Molukken 83 675 km², Irian Jaya 412 781 km². - c) Ohne Landbevölkerung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965/70 D	1970/75 D	1976
Geborene	je 1 000 Einw.	48,3	42,9	36,0
Gestorbene	je 1 000 Einw.	19,4	16,9	17,0

Bevölkerung nach Altersgruppen 2) (im Alter von ... bis unter ... Jahren)	1971 ¹⁾		1977	1978	1979
	insgesamt	männlich	insgesamt		
	% der Gesamtbevölkerung				
unter 15	44,0	22,4	41,0	40,6	40,2
15 - 45	42,5	20,2	43,4	43,8	44,0
45 - 65	11,0	5,5	12,5	12,6	12,6
65 und mehr	2,5	1,2	3,1	3,1	3,1

Bevölkerung nach Stadt und Land	Einheit	1971 ¹⁾		1973	1974	1976
		insgesamt	männlich	insgesamt		
in Städten	1 000	20 465	10 201	21 830	23 246	27 038
	%	17,3	17,5	17,5	18,2	20,0
in Landgemeinden	1 000	97 902	48 137	102 772	104 340	108 152
	%	82,7	82,5	82,5	81,8	80,0

Bevölkerung nach ausgewählten Städten	Einheit	1971 ¹⁾		1974	1975	1977
		Stadt-gebiet	Städt. Agglomeration	Stadt-gebiet		
Jakarta, Hauptstadt	1 000	4 576	.	4 600	4 700	6 460 ^{a)}
Surabaya	1 000	1 556	2 159	2 000	3 000	.
Bandung	1 000	1 202	3 186	1 200	1 300	.
Medan	1 000	636	.	.	.	1 120
Semarang	1 000	647	1 319	.	.	740
Palembang	1 000	583	.	.	.	590
Ujung Pandang (Makassar)	1 000	435	.	.	.	560
Surakarta	1 000	414	.	.	.	460
Malang	1 000	422	2 182	.	.	430
Yogyakarta	1 000	342	.	.	.	360
Banjarmasin	1 000	282	.	.	.	300
Pontianak	1 000	218	669	.	.	.
Tschirebon	1 000	179	1 220	.	.	.
Padang	1 000	196	.	.	.	.
Bogor	1 000	196	1 863	.	.	.

Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	1971 ¹⁾		1978	
	1 000	%	1 000	%
Moslems	103 579	87,5	129 262	91,3
Christen	8 741	7,4	8 212	5,8
Katholiken	2 692	2,3	2 832	2,0
Protestanten	5 152	4,4	4 247	3,0
Andere christliche Gemeinschaften	897	0,7	1 133	0,8
Hindus	2 296	1,9	2 124	1,5
Buddhisten	1 092	0,9	.	.
Konfuzianer	972	0,8	566	0,4
Andere 3)	1 686	1,4	1 416	1,0

GESUNDHEITSWESEN

Medizinische Einrichtungen ⁴⁾	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Krankenhäuser	Anzahl	716	935	1 117 ^{b)}	.	.
Allgemeine Krankenhäuser ..	Anzahl	591	608	469 ^{b)}	.	.
Fachkrankenhäuser	Anzahl	125	327	145 ^{b)}	.	.

1) Berichtiges Volkszählungsergebnis vom 24. September; ohne Landbevölkerung (772 654 Personen) und Einwohner ohne festen Wohnsitz in Irian Jaya (früher Westirian). - 2) Ohne Landbevölkerung in Irian Jaya. - 3) U.a. Anhänger von Naturreligionen. - 4) 31. März.

a) JE 1978; 6,8 Mill. - b) Nur staatliche (Fachkrankenhäuser/Betten für Gynäkologie und Geburtshilfe: 71/1 144; Tuberkulose: 14/871; Augenheilkunde: 3/220; Orthopädie: 1/150; Psychiatrie: 26/6 470 und Lepra: 30/3 333).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Polikliniken ¹⁾	Anzahl	7 418	7 124	6 975	4 602	4 180 ^{a)}
Armenkliniken 2)	Anzahl	1 105	1 267	1 149	1 175	.
Familienplanungskliniken ...	Anzahl	2 137	2 235	2 482	2 645	2 719
Gesundheitszentren 3)	Anzahl	2 175	2 343	2 843	3 431	3 893 ^{b)}
Zentren für Mutter und Kind	Anzahl	6 610	6 801	6 909	2 744	2 412 ^{a)}
Betten in Krankenhäusern ⁴⁾ ...	Anzahl	69 163	80 024	67 087	.	.
Allgemeine Krankenhäuser ...	Anzahl	54 227	61 241	51 890 ^{c)}	.	.
Fachkrankenhäuser	Anzahl	14 936	18 783	12 188 ^{c)}	.	.
		1974	1975	1976	1977	1978
Medizinisches Personal ⁵⁾						
Ärzte	Anzahl	6 221	7 644	8 279	8 977	9 805
Einwohner je Arzt	1 000	20	17	16	15	14
Zahnärzte	Anzahl	1 700	1 900	2 100	.	.
Einwohner je Zahnarzt	1 000	74	68	64	.	.
Apotheker	Anzahl	1 510	1 664	.	.	.
Apotheker-Assistenten	Anzahl	12 760	14 491	16 222	.	.
Krankenschwestern	Anzahl	7 736	8 066	9 856	23 926 ^{d)}	27 711 ^{d)}
Hilfsschwestern	Anzahl	13 355	13 685	18 468	.	.
Hebammen	Anzahl	8 323	9 160	10 720	.	.
Hilfshebammen	Anzahl	1 922	2 189	2 148	.	.
Pflegepersonen	Anzahl	24 248	26 262	28 707	30 972	33 237
		1970	1973	1974	1975	1976
Ausgewählte Erkrankungen und Todesfälle						
Erkrankungen						
Cholera	Anzahl	6 525	51 188	51 702	52 313	41 264 ^{e)}
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	2 159 ^{f)}	11 796	6 961	22 255	15 637
Typhus abdominalis	Anzahl	1 258	2 281	2 372	.	.
Lepra 6)	Anzahl	56 919	87 765	99 450	74 451	.
Diphtherie	Anzahl	849	666	968	.	.
Malaria 6)	Anzahl	.	996 240	887 932	732 007	.
Gonokokkeninfektion 6) ...	Anzahl	141 041	37 931	34 744	.	.
Todesfälle						
Cholera	Anzahl	1 379	2 924	4 605	3 071	1 414 ^{g)}
Typhus	Anzahl	29	142	164	.	.
Diphtherie	Anzahl	62	81	132	.	.
Tetanus	Anzahl	557	1 605	1 605	.	.
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	3 008	4 032	5 848	7 131	8 119
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Pocken	1 000	35 814	10 204	8 481	.	5 288
Tuberkulose (BCG)	1 000	2 052	14 155 ^{h)}	11 013 ^{h)}	4 775	4 346
Tetanus	1 000	.	12 ^{h)}	21 ^{h)}	.	124
		1973	1974	1975	1976	1977
Familienplanung ⁷⁾						
Angewandte Verhütungsmethoden bei neuen Akzeptoren						
Intrauterinpressare	1 000	380,3	293,2	167,3	222,8	1 221,1
Antibabypillen	1 000	607,1	857,7	1 009,9	1 206,3	2 070,1
Andere	1 000	91,6	218,2	297,8	356,9	194,8
		1972	1974	1975	1976	1977
BILDUNGSWESEN						
Schulen und andere Lehranstalten	JE					
Grundschulen	Anzahl	65 569	66 994	73 589	.	.
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	6 745	6 744	7 185	.	.
Berufsbildende Schulen	Anzahl	3 242	3 454	3 162	.	.
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	504	458	475 ⁱ⁾	39 ^{j)}	39 ^{j)k)}
Universitäten	Anzahl	148 ⁱ⁾	.	40	.	.

1) "Public Polyclinics". - 2) "Dispensaries". - 3) "Public Health Centers". - 4) Zur Verfügung stehende Betten. - 5) 31. März. - 6) Alle Fälle. - 7) Berichtszeitraum: 1. April des vorhergehenden bis 31. März des angegebenen Jahres. Nur auf Java und Bali.

a) Zensusergebnis. 1978: unverändert. - b) 1978: 4 053. - c) Nur staatliche (Fachkrankenhäuser/ Betten für Gynäkologie und Geburtshilfe: 71/1 144; Tuberkulose: 14/871; Augenheilkunde: 3/220; Orthopädie: 1/150; Psychiatrie: 26/6 470 und Lepra: 30/3 333). - d) Einschl. Hebammen. - e) Unvollständige Angaben. 1977: 15 831. - f) 1971. - g) 1. Hj. - h) Nur Impfungen von Schwangeren. - i) Dar. 40 staatliche (einschl. universitätsähnlicher Institute). Außerdem 112 Hochschulen mit insgesamt 25 768 Studenten (dar. sieben Sporthochschulen mit insgesamt 1 834 Studenten). - j) Nur staatliche (einschl. universitätsähnlicher Institute). - k) 1978: unverändert mit 168 000 Studenten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1974	1975	1976	1977
Lehrkräfte JE						
Grundschulen	1 000	413,4	443,0	472,7	514,9	.
Mittel- und höhere Schulen ..	1 000	79,3	105,2	114,5	.	.
Berufsbildende Schulen	1 000	56,1	59,1	58,0	.	.
Lehrerbildende Anstalten	1 000	8,6	7,6	8,3	.	.
Hochschulen 1)	1 000	24,4	43,7	.	.	.
Schüler bzw. Studenten JE						
Grundschulen	1 000	13 031	13 314	14 280	15 550	17 300 ^{a)}
Mittel- und höhere Schulen ..	1 000	1 440	1 647	1 863	2 088	3 373 ^{b)}
Berufsbildende Schulen	1 000	594	692	730	783	
Lehrerbildende Anstalten	1 000	86	79	103	135	
Hochschulen 1)	1 000	256	264 ^{d)}	278 ^{d)}	.	400 ^{c)}
Universitäten	1 000	136	123 ^{d)}	135 ^{d)}	145 ^{d)}	156 ^{d)e)}

	1961			1971		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Altersgruppe					
Analphabeten ²⁾						
10 Jahre und älter	57,1	44,3	69,3	40,4	29,2	51,0
in Städten .....	.	.	.	20,9	11,5	30,2
in Landgemeinden .....	.	.	.	44,7	33,2	55,5
im Alter von ... bis unter ... Jahren						
10 - 15	30,4	26,2	35,0	.	.	.
15 - 20	35,6	26,7	44,5	.	.	.
20 - 25	45,8	28,8	59,3	.	.	.
25 - 45	62,3	46,1	77,4	.	.	.
45 - 65	80,3	67,8	93,0	.	.	.
65 und mehr	88,9	82,0	95,4	.	.	.

	Einheit	1971 ³⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich
ERWERBSTÄTIGKEIT				
Erwerbspersonen ⁴⁾	1 000	41 261	27 575	13 686
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	%	34,9	47,3	22,8

	1971 ³⁾					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			% der Altersgruppe		
Erwerbspersonen und -quoten (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
10 - 15	2 283	1 344	939	16,1	18,3	13,8
15 - 25	9 050	5 804	3 246	46,8	63,1	31,9
25 - 40	15 919	10 861	5 058	64,2	93,5	38,3
40 - 50	7 494	5 139	2 355	69,7	93,6	44,8
50 - 65	5 246	3 527	1 719	62,2	85,8	39,8
65 - 75	1 020	716	304	46,7	67,6	27,1
75 und mehr	242	179	63	30,7	47,1	15,5
unbekannten Alters	8	5	3	53,3	71,4	37,5

		1971 ³⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich
		1 000		
Erwerbspersonen ⁴⁾				
nach der Stellung im Beruf				
Selbständige	16 366	12 377		3 989
Mithelfende Familienangehörige	10 448	5 003		5 445
Lohn- und Gehaltsempfänger	13 608	9 753		3 855
Erstmals Arbeitsuchende ...	840	443		397

1) Angaben der UNESCO. - 2) Ohne Irian Jaya (früher Westirien). - 3) Volkszählungsergebnis. - 4) Personen im Alter von zehn und mehr Jahren. (Erwerbstätige: 37 627 656, Arbeitslose: 3 633 560, dar. erstmals Arbeitsuchende: 839 773).

a) 1978: 19,2 Mill. - b) 1978: 3 781. - c) 1978. - d) Nur staatliche (einschl. universitätsähnlicher Institute). - e) 1978: unverändert mit 168 000 Studenten.

Gegenstand der Nachweisung	1971 ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000		
nach Wirtschaftsbereichen			
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	26 473	17 978	8 495
Produzierendes Gewerbe ...	3 483	2 321	1 163
Energie- und Wasserwirtschaft	37	36	1
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	86	80	6
Verarbeitende Industrie	2 682	1 539	1 143
Baugewerbe	678	666	13
Handel und Gaststätten- gewerbe	4 262	2 404	1 858
Banken, Versicherungen, Immobilien	93	81	12
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	951	936	16
Andere Dienstleistungs- bereiche	4 120	2 993	1 127
Nicht ausreichend be- schriebene Bereiche	1 878	863	1 015
	1976		
	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000		
Erwerbspersonen ²⁾	53 444	32 794	20 649
nach der Stellung im Beruf			
Selbständige	21 489	15 888	5 601
Arbeitgeber	928	710	218
Mithelfende Familienan- gehörige, unbezahlt	15 987	6 200	9 787
Lohn- und Gehaltsempfänger	14 373	9 648	4 725
Unbekannt	666	349	318
nach Wirtschaftsbereichen			
Landwirtschaft	35 258	21 356	13 902
Produzierendes Gewerbe ...	4 736	3 023	1 714
Energiewirtschaft 3) ...	34	33	2
Bergbau	44	40	4
Verarbeitendes Gewerbe .	3 560	1 883	1 677
Baugewerbe	1 098	1 067	31
Handel	6 253	3 244	3 009
Banken, Versicherungen ...	74	64	10
Verkehr	1 112	1 094	18
Andere Dienstleistungs- bereiche	5 157	3 534	1 623
Sonstige Bereiche	854	480	373

Einheit		1973	1974	1975	1976	1977
Registrierte Arbeitsuchende JE	1 000	78	112	115	132	.
Offene Stellen	1 000	41	65	104	85	.
Vermittelte Stellen	1 000	33	50	87	64	.
Streiks und Aussperrungen						
Fälle	Anzahl	3	6	13	6	32
Beteiligte Arbeitnehmer	Anzahl	624	672	5 636	1 420	10 209
Verlorene Arbeitstage 4) ...	Anzahl	282	426	2 952	1 148	45 433
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		1970	1974	1975	1976	1977
BODENNUTZUNG						
Landwirtschaftliche Fläche ...	1 000 ha	28 100	28 375	28 475	29 293	29 246
künstlich bewässert	1 000 ha	4 280	4 380	4 380	4 840	4 900
Ackerland	1 000 ha	13 000	13 300	13 350	14 168	15 000
Dauerkulturen	1 000 ha	5 100	5 200	5 250	5 250	2 200
Wiesen und Weiden	1 000 ha	10 000	9 875	9 875	9 875	12 046
Waldfläche	1 000 ha	122 400	121 600	121 400	121 800	122 000
Sonstige Fläche	1 000 ha	39 955	40 480	40 580	39 362	39 209

1) Volkszählungsergebnis. - 2) Personen im Alter von zehn und mehr Jahren, einschl. Arbeitsuchen- der; ohne die Landbevölkerung in Irian Jaya. - 3) Nur Erzeugung von Elektrizität. - 4) Berechnung auf der Basis eines Achtstundenarbeitstages.

Gegenstand der Nachweisung	1973	
	Betriebe	Betriebsfläche
	1 000	1 000 ha
LANDWIRTSCHAFT		
Bäuerliche Betriebe ¹⁾		
nach Größenklassen	14 374	14 168
(von ... bis unter		
... ha)		
unter 0,3	4 105	737
0,3 - 0,6	3 666	1 586
0,6 - 2	4 941	5 178
2 - 5	1 353	3 762
5 - 10	224	1 449
10 - 15	47	549
15 und mehr	37	907

	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Reisernte- fläche	1 000 ha	7 898	8 404	8 509	8 495	8 364 ^{a)}
bewässert	1 000 ha	6 602	7 064	7 340	7 334	7 226
Anbauflächen der bäuerlichen Betriebe nach ausgewählten landw. Erzeugnissen						
Kaffee	1 000 ha	357	341	347	366	.
Kautschuk	1 000 ha	1 841	1 857	1 868	1 867	.
Kokosnüsse	1 000 ha	1 890	1 990	2 092	2 186	.
Kapok	1 000 ha	235	265	299	310	.
Gewürznelken	1 000 ha	109	140	172	216	.
Pfeffer	1 000 ha	46	46	49	51	.
Muskatnuß	1 000 ha	28	30	43	47	.
Tee	1 000 ha	35	33	34	34	.
Zuckerrohr	1 000 ha	72	70	72	87	.
Tabak	1 000 ha	162	163	158	154	.
Virginia	1 000 ha	29	32	32	14	.
Kakao	1 000 ha	7	5	6	5	.
Zimt	1 000 ha	41	50	59	63	.

	1973		1974		1975		1976	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha
Plantagenbetriebe und Flächen ausgew. Dauerkulturen 2) JE								
Kautschuk	638	456	637	440	618	429	580	408
Kaffee	133	39	133	38	132	37	132	37
Tee	123	62	121	61	120	61	120	60
Zuckerrohr	54	100	55	107	55	105	55	116
Tabak 3)	44	12	44	13	42	12	37	11
Ölpalmen	45	156	54	164	52	171	52	180
Kakao	42	9	43	11	43	12	51	12
Chinchona 4)	20	2,6	20	2,9	18	2,8	18	3,3
Manilahanf	1	0,3	1	0,3	1	0,3	1	0,4

	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977	
Schlepperbestand	JE	Anzahl	8 500	10 000	10 500	10 800	11 300
			1974	1975	1976	1977	1978
Verbrauch von Handelsdünger ⁵⁾							
stickstoffhaltig, ber. auf N	1 000 t	350,0	345,0	341,9	351,2	465,2	
phosphathaltig, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	85,0	121,0	122,2	111,4	111,8	
kalihaltig, ber. auf K ₂ O	1 000 t	40,3	33,0	25,0	30,0	25,4	
Index der landw. Produktion							
Gesamterzeugung	1969/71D = 100	118	117	113	116	120	
je Einwohner	1969/71D = 100	107	103	97	97	98	
Nahrungsmittelerzeugung ...	1969/71D = 100	121	116	112	118	122	
je Einwohner	1969/71D = 100	109	102	96	98	99	

1) Zensusergebnisse. - 2) Ohne Plantagen mit einer Anbaufläche von weniger als 5 ha. 1976: Plantagenbetriebe insgesamt 1 801 mit insgesamt 2,3 Mill. ha. - 3) Ohne Pachtbetriebe. - 4) Chinارينdenbaum (Fiebertindenbaum). - 5) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

a) 1977: 8,4 Mill. ha; 1978: 8,8 Mill. ha.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Ausgewählte landw. Erzeugnisse						
Reis (Paddy)	1 000 t	29 376	29 201	30 470	30 531	33 843
von Naßfeldern	1 000 t	27 531	27 265	25 575	28 519	30 531 ^{a)}
Mais	1 000 t	3 011	2 903	2 572	3 030	3 855 ^{b)}
	dt/ha	11,4	11,9	12,3	11,9	12,7
Kartoffeln	1 000 t	178	150	204	235	236
Süßkartoffeln	1 000 t	2 470	2 433	2 381	2 460	2 460
	dt/ha	74,2	78,2	79,1	78,1	78,1
Maniok	1 000 t	13 031	12 546	12 191	12 488	12 488
	dt/ha	86,1	89,0	90,1	92,1	92,1
Hülsenfrüchte	1 000 t	286	295	305	314	324
Sojabohnen	1 000 t	586	590	522	523	530
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	512	630	570	681	687
Rizinussamen	1 000 t	4	4	2	2	2
Sesamsamen	1 000 t	5	5	5	6	6
Baumwollsaamen	1 000 t	3	10	10	10	10
Kokosnüsse	1 000 t	6 525	6 942	8 473	8 779	8 900
Palmkerne	1 000 t	74	82	82	92	98
Tomaten	1 000 t	365	375	360	375	400 ^{c)}
Zwiebeln	1 000 t	310	320	185	200	200 ^{d)}
Zuckerrohr	1 000 t	13 853	13 074	14 032	14 330	15 000
	dt/ha	815	682	675	682	833
Avocatos	1 000 t	.	.	62	63	63
Mangos	1 000 t	.	.	427	350	362
Ananas	1 000 t	.	.	113	120	120
Bananen	1 000 t	2 950	3 000	1 220	1 700	1 764
Papayas	1 000 t	.	.	223	230	230
Kaffee	1 000 t	161	160	186	193	191
Kakaobohnen	1 000 t	4	4	4	5	4
Tee	1 000 t	65	70	135	74	73
Tabak	1 000 t	78	83	88	103	70
Jute	1 000 t	14	14	18	5	5
Naturkautschuk	1 000 t	855	823	1 036	835	870
Gewürznelken	1 000 t	13	15	17	25	.
Pfeffer	1 000 t	29	23	37	39	.
Viehbestand¹⁾						
Pferde	1 000	704	600	627	631	647
Rinder	1 000	6 687	6 380	6 242	6 237	6 167
Milchkühe	1 000	75	75	102	106	106
Büffel	1 000	2 786	2 415	2 432	2 284	2 222
Schweine	1 000	4 358	2 906	2 707	2 974	2 976
Schafe	1 000	3 151	3 403	3 374	3 603	3 710
Ziegen	1 000	7 482	6 517	6 315	6 904	7 119
Hühner	Mill.	110	93	98	102	107
Enten	Mill.	16	15	14	15	16
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber	1 000	800	840	880	885	890
Büffel	1 000	180	190	190	160	150
Schweine	1 000	1 700	1 780	1 860	1 950	1 958
Schafe und Lämmer	1 000	1 050	1 100	1 150	1 200	1 234
Ziegen	1 000	2 680	2 650	2 600	2 550	2 615
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	135	143	150	150	151
Büffelfleisch	1 000 t	29	30	30	26	24
Schweinefleisch	1 000 t	94	98	102	107	108
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	11	11	12	12	12
Ziegenfleisch	1 000 t	27	27	26	26	26
Geflügelfleisch	1 000 t	78	81	83	85	85
Kuhmilch	1 000 t	43	51	58	61	61
Eier	1 000 t	143	136	110	115	117
Hühnereier	1 000 t	65	66	67	71	71
Rinder- und Büffelhäute, frisch	1 000 t	24,9	26,1	27,1	26,4	26,3
Schaffelle, frisch	1 000 t	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5
Ziegenfelle, frisch	1 000 t	5,4	5,3	5,2	5,1	5,2
FORSTWIRTSCHAFT						
Aufforstung	1 000 ha	66,3	.	.	465,4	.
Wiederaufforstung	1 000 ha	26,3	.	.	162,8	.
		1973	1974	1975	1976	1977

1) Stand: 30. September.

a) 1979: 3,5 Mill. t. - b) 1979: 12,7 dt/ha. - c) 1979: 410 000 t. - d) 1979: 210 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Holzeinschlag	Mill. m³	131,6	129,8	127,6	137,6	141,4
nach Holzarten						
Nadelholz	Mill. m³	0,1	0,1	0,4	0,5	0,6
Laubholz	Mill. m³	131,5	129,7	127,2	137,1	140,8
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	Mill. m³	28,3	23,8	18,8	25,9	26,7
Brennholz	Mill. m³	103,3	106,0	108,8	111,7	114,7
Gewinnung von Chinarinde trocken 1)	1 000 t	1,1	1,4	1,4	0,6	0,7 ^{a)}
		1970	1974	1975	1976	1977
FISCHEREI						
Bestand an Fischereifahrzeugen mit Motor	Anzahl	295 436	270 369	257 152	247 000	259 102 ^{b)}
Außenbordmotor	Anzahl	6 034	13 205	14 931	16 500	21 843 ^{b)}
ohne Motor	Anzahl	2 798	5 931	6 771	7 600	.
ohne Motor	Anzahl	289 402	257 164	242 221	230 500	237 259
		1973	1974	1975	1976	1977
Fangmengen ²⁾	1 000 t	1 278	1 337	1 390	1 448	1 545 ^{c)}
Seefischerei	1 000 t	889	949	997	1 043	.
darunter:						
Fische	1 000 t	815	880	902	930	959
Krustentiere	1 000 t	56	54	63	76	136
Süßwasserfischerei	1 000 t	250	241	229	230	.
darunter:						
Fische	1 000 t	241	234	222	.	.
Krustentiere	1 000 t	7	6	6	6	6
Brackwasserfischerei	1 000 t	60	67	79	86	.
darunter:						
Fische	1 000 t	51	55	69	65	63
Krustentiere	1 000 t	10	12	10	.	.
Fischkulturen	1 000 t	79	80	85	89	.
in Teichen und Bassins	1 000 t	52	55	55	57	.
in Reisfeldern	1 000 t	27	25	30	32	.
		1974	1975	1976		
PRODUZIERENDES GEWERBE						
Verarbeitendes Gewerbe						
Betriebe 3)	Anzahl	7 091		9 161 ^{d)}		10 163
(mit ... bis ... Beschäftigten)						
Großbetriebe	Anzahl	1 301		1 759	.	1 960
100 - 499	Anzahl	1 054		.	.	.
500 und mehr	Anzahl	247		.	.	.
Mittelbetriebe	Anzahl	5 790		7 402		8 203
20 - 49	Anzahl	4 424		.	.	.
50 - 99	Anzahl	1 366		.	.	.
Durchschnittlich Beschäftigte 4)	1 000	662		927		992
		1974				
		Betriebe	Durchschnittlich Beschäftigte			
		Anzahl	1 000			
Groß- und Mittelbetriebe des verarbeitenden Gewerbes nach Wirtschaftszweigen						
Nahrungsmittelherstellung		1 538			135,6	
Getränkeherstellung		60			4,7	
Tabakverarbeitende Industrie		769			128,0	

1) Plantagenerzeugung. - 2) 1977 Angaben der FAO. - 3) Groß- und Mittelbetriebe. 1974 Industriezählungsergebnisse. Außerdem 1 234 511 Heimarbeitsbetriebe, dar. 1 162 984 in ländlichen Gebieten. - 4) In Groß- und Mittelbetrieben.

a) 1978: 700 t. - b) 1978: 23 600. - c) 1978: mehr als 1,6 Mill. t (Ausfuhr: 62 400 t). - d) Außerdem Kleinbetriebe (mit 5 bis 19 Beschäftigten): 44 475 mit insgesamt durchschnittlich Beschäftigten: 319 000.

Gegenstand der Nachweisung	1974	
	Betriebe	Durchschnittlich Beschäftigte
	Anzahl	1 000
Textilindustrie	1 936	165,0
Bekleidungsindustrie, ohne Schuhe	72	2,6
Lederbe- und -verarbeitung	58	6,6
Holzbe- und -verarbeitung 1)	407	22,4
Möbelherstellung (Holz) .	85	3,3
Papier- und Pappever- arbeitung	60	7,3
Druckerei und Vervielfältigung	229	14,7
Chemische Industrie	294	28,8
Gummiverarbeitung	468	45,7
Verarbeitung von Steinen und Erden	480	24,6
Metallwarenherstellung	259	23,3
Maschinen- und Apparatebau nicht elektrisch	134	19,5
Fahrzeugbau	68	7,3
Sonstige Wirtschaftszweige	112	14,6
	215	18,1

		Einheit	1973	1974	1976	1977	1978
Index der industriellen Produktion							
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden							
Steinkohle	1975 = 100		72	76	93	112	128
Eisensand	1975 = 100		80	103	83	88	62
Kupfererz	1975 = 100		61	104	109	92	88
Zinnerz	1975 = 100		89	101	97	102	107 ^{a)}
Nickelerz	1975 = 100		108	110	103	98	151
Silber	1975 = 100		197	136	71	60	53
Gold	1975 = 100		106	80	107	77	77
Bauxit	1975 = 100		124	130	95	131	102
Erdöl	1975 = 100		102	105	115	129	125 ^{b)}
			1970	1974	1975	1975	1977
Energiewirtschaft							
Installierte Leistung der							
Kraftwerke	MW		907	1 204	1 260	1 260	.
Wärme- und Wasserkraftwerke	MW		595	800	810	810	.
Werke für die öffentliche							
Versorgung	MW		657	1 044	1 100	1 100	1 660
Wärme- und Wasserkraftwerke	MW		345	640	650	650	1 110
Erzeugung von Elektrizität ..							
in Wärme- und Wasserkraftwerken	Mill.kWh		2 300	3 500	4 030	4 050	.
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill.kWh		1 055	1 721	2 200	2 230	.
in Wärme- und Wasserkraftwerken	Mill.kWh		2 100	3 246	3 770	3 790	4 380
in Wärme- und Wasserkraftwerken	Mill.kWh		855	1 467	1 960	1 970	2 180
Gaserzeugung							
in Gaswerken	Tcal ²⁾		119	151	137	151	151
in Gaswerken	Tcal		108	140	126	140	140
in Kokereien	Tcal		11	11	11	11	11
			1974	1975	1976	1977	1978
Produktion ausgew. Erzeugnisse							
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden							
Steinkohle	1 000 t		156	206	193	231	264 ^{c)}
Eisensand	1 000 t		365	353	292	312	218
Manganerz	1 000 t		18,2	13,9	8,8	.	.
Kupfererz	1 000 t		213	205	223	189	181
Zinnerz	1 000 t		26	25	24	26	25
Nickelerz	1 000 t		879	801	829	968	1 141
Silber	kg		6 465	4 758	3 397	2 832	2 506
Gold	kg		265	331	355	256	254 ^{d)}
Bauxit	1 000 t		1 296	996	936	1 296	1 008 ^{e)}
Erdöl	Mill. t		68	64	74	94	80 ^{e)}
Erdgas	1 000 Tcal ²⁾		10,4	21,4	33,3	52,9	216,5 ^{f)}

1) Einschl. Bambus, Rattan, Kork u.a. - 2) Tcal = Terakalorie (1 Mrd. Kcal = Kilokalorien).

a) Januar/November D. - b) 1979 (Januar/Juli D): 123. - c) 1979 (Januar bis Mai): 111 000 t. - d) 1979 (Januar bis Mai): 390 600 t. - e) 1979 (Januar bis August): 52,6 Mill. t. - f) Ab 1978: einschl. Einpress- und abgefackelten Gases; 1979 (Januar bis Mai): 105 582 Tcal.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Diamanten	1 000 Kt	15	15	15	15	.
Industriediamanten	1 000 Kt	3	3	3	3	.
		1975	1976	1977	1978	1979
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾						
Motorenbenzin 2)	1 000 t	1 875	1 546	2 453	.	.
Leuchtöl 2)	1 000 t	2 247	2 758	4 803	.	.
Heizöl, leicht 2)	1 000 t	2 475	2 704	4 228	.	.
Heizöl, schwer 2)	1 000 t	5 774	7 662	9 667	.	.
Zement	1 000 t	829	1 241	1 979	2 878	3 640
Baustahl	1 000 t	115	202	296	240	300
Stahlrohre	1 000 t	94	97	107	120	118
Zinkbleche	1 000 t	70	145	150	185	185
Kabel	1 000 t	30	42	85	98	112
Nähmaschinen	1 000	400	520	400	494	500
Kraftfahrzeuge	1 000	66	79	75	91	99
Motorräder	1 000	251	300	268	302	320
Rundfunkempfangsgeräte ...	1 000	1 000	1 071	1 100	1 082	1 128
Fernsehempfangsgeräte	1 000	135	166	213	482	611
Trockenzellbatterien	Mill.	140	240	420	442	420
Kraftfahrzeugbatterien ...	1 000	180	220	480	575	800
Acetylen	1 000 m ³	124	241	289	305	335
Handelsdünger, stick-						
stoffhaltig, ber. auf N ³⁾	1 000 t	166	208	184	396	.
Urea (Harnstoff)	1 000 t	209	387	406	990	1 484
Seife	1 000 t	149	165	176	195	235
Zahnpasta	Mill. Tuben	46	108	104	104	119
Glas 4)	1 000 t	57	62	67	104	51
Schnittholz 2)	1 000 m ³	1 920	1 723	1 922	2 010	.
Laub-	1 000 m ³	1 910	1 708	1 900	2 000	.
Papier	1 000 t	43	47	55	83	117
Streichhölzer	Mill. Schachteln	707	780	772	506	504
Kraftfahrzeugbereifungen .	1 000	1 704	1 797	1 883	2 339	2 641
Fahrradbereifungen	1 000	6 279	7 129	7 297	7 400 ^{a)}	.
Baumwollgarn 2)	1 000 t	23	24	24	20 ^{a)}	.
Baumwollgewebe	Mill. •m	974	1 017	1 247	1 333	1 400
Teppiche 2)						
maschinengefertigt	m ²	46 640	76 200	95 250	.	.
handgefertigt (Wolle) ..	m ²	3 544	2 069	2 586	.	.
Zucker 2)	1 000 t	1 030	1 033	1 264	1 350	.
Palmöl 2)	1 000 t	411	434	496	514	152 ^{b)}
Kokosnußöl	1 000 t	265	268	276	.	.
Kopra 2)	1 000 t	885	963	950	950	.
Fische 2)5)	1 000 t	289	319	334	.	.
Krusten- und Weich-						
tiere 2)5)	1 000 t	27	32	32	.	.
Bier 2)	1 000 hl	499	470	513	377 ^{a)}	.
Tafelsalz	1 000 t	70	147	560	786	.
Zigaretten	Mrd. St	52	57	61	64	69
Gewürznelkenzigaretten .	Mrd. St	31	33	38	.	.
		1974	1975	1976	1977	1978
AUBENHANDEL						
NATIONALE STATISTIK ⁶⁾						
Einfuhr	Mill. US-\$	3 858,2	4 769,7	5 673,5	6 230,3	6 690,4
Ausfuhr	Mill. US-\$	7 426,3	7 130,2	8 556,3	10 852,6	11 643,2
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-						
überschuß (-)	Mill. US-\$	+3 568,1	+ 2 360,5	+ 2 882,8	+ 4 622,3	+ 4 952,8
Einfuhr aus wichtigen						
Herstellungsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	745,8	885,2	1 205,1	1 296,0	1 267,5
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	315,9	363,3	485,0	491,4	594,2
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	148,1	164,7	176,0	234,9	207,6
Frankreich	Mill. US-\$	74,3	89,3	201,1	187,5	166,0
Niederlande	Mill. US-\$	102,3	133,1	173,2	259,4	145,7

1) Berichtszeitraum: April des vorhergehenden bis März des angegebenen Jahres. - 2) Kalenderjahre. - 3) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 4) Einschl. Glasflaschen. 1979: Ohne Glasflaschen. - 5) Gefroren, gesalzen, geräuchert. - 6) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet (ohne Westiran); Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Verbrauchsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) Januar bis September. - b) Januar bis April.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	614,1	670,0	987,8	777,3	832,2
Japan	Mill. US-\$	1 133,8	1 477,4	1 485,4	1 689,0	2 016,4
Singapur	Mill. US-\$	254,4	343,1	549,7	533,4	453,2
Volksrep. China	Mill. US-\$	114,7	203,5	131,8	153,5	112,2
Saudi-Arabien	Mill. US-\$	40,9	29,9	2,3	291,3	229,3
Australien	Mill. US-\$	130,1	158,7	189,5	185,9	218,0
Hongkong	Mill. US-\$	117,3	54,9	67,9	62,1	142,2
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	390,7	404,7	619,8	919,3	873,9
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	161,4	134,9	204,1	235,4	226,4
Niederlande	Mill. US-\$	139,4	180,7	228,3	372,1	354,5
Italien	Mill. US-\$	22,4	23,5	73,4	109,4	125,8
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	1 580,3	1 865,5	2 452,0	3 011,4	2 962,2
Japan	Mill. US-\$	3 969,3	3 129,8	3 564,3	4 360,8	4 565,5
Singapur	Mill. US-\$	558,4	632,7	643,9	1 003,6	1 241,0
Trinidad u. Tobago	Mill. US-\$	.	463,7	556,2	523,7	590,0
Korea, Rep.	Mill. US-\$	96,0	102,3	151,8	245,9	251,9
Taiwan	Mill. US-\$	100,3	99,0	131,1	213,6	247,0
Philippinen	Mill. US-\$	2,4	31,7	90,0	126,0	197,9
Australien	Mill. US-\$	23,8	20,6	31,2	60,5	106,9
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Reis	Mill. US-\$	374,1	326,5	450,1	678,0	591,5
Rüben- u. Rohrzucker (ausgen. roh)	Mill. US-\$	19,6	30,9	107,4	98,9	178,6
Baumwolle	Mill. US-\$	44,7	88,7	84,4	101,0	119,0
Synthet. u. künstliche Spinnfasern	Mill. US-\$	42,2	32,3	34,3	42,5	40,2
Erdöl, Erdöldestillations-erzeugnisse	Mill. US-\$	183,1	253,5	437,7	732,0	579,7
Organische chem. Erzeugnisse Synthet. organ. Farbstoffe usw.	Mill. US-\$	52,0	61,9	89,4	131,5	172,2
Medizin. u. pharm. Erzeugnisse	Mill. US-\$	37,6	44,4	44,4	46,7	45,8
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill. US-\$	34,3	32,6	39,1	46,1	47,8
Papier und Pappe	Mill. US-\$	70,3	91,0	127,0	138,6	169,5
Garne aus Spinnstoffen	Mill. US-\$	53,2	51,6	96,2	100,3	107,5
Breitflachstahl und Bleche .	Mill. US-\$	99,3	88,2	136,5	126,3	96,5
Rohre, Rohrformstücke usw. .	Mill. US-\$	98,0	93,9	134,6	179,6	220,1
Nichtelektrische Maschinen .	Mill. US-\$	82,2	222,2	156,4	75,4	129,7
Elektrische Maschinen	Mill. US-\$	714,2	824,3	1 068,4	956,0	1 071,5
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	271,9	395,7	716,1	765,3	577,7
Feinmech. u. optische Erzeugnisse	Mill. US-\$	302,8	440,5	433,4	465,4	654,5
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fisch, frisch	Mill. US-\$	26,2	30,6	42,8	39,9	71,3
Kaffee	Mill. US-\$	87,8	83,3	124,0	152,5	180,0
Tee	Mill. US-\$	98,2	99,8	237,5	599,3	491,3
Pfeffer und Piment	Mill. US-\$	46,3	51,5	56,6	118,5	94,7
Ölkuchen aus Kopra	Mill. US-\$	25,0	22,9	47,0	66,2	69,2
Tabak und Tabakwaren	Mill. US-\$	27,5	25,9	35,6	39,9	36,1
Rohkautschuk	Mill. US-\$	37,3	36,0	39,5	55,5	55,2
Holz, grob zugerichtet	Mill. US-\$	480,2	361,0	531,8	589,5	717,7
Kupfererze und Konzentrate .	Mill. US-\$	24,5	31,5	52,5	50,3	85,8
Nickelerze, Konzentrate usw.	Mill. US-\$	.	67,8	86,2	75,8	67,2
Erdöl, Erdöldestillations-erzeugnisse	Mill. US-\$	17,5	21,2	29,2	35,3	35,9
Erdgas	Mill. US-\$	5 211,4	5 338,5	6 013,9	7 291,0	7 438,5
Palmöl	Mill. US-\$	.	.	.	80,3	546,9
Zinn, unbearbeitet	Mill. US-\$	157,3	151,6	135,5	183,6	208,8
AUßENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK) ¹⁾						
Einfuhr (Indonesien als Herstellungsland)	1 000 US-\$	188 759	154 067	214 227	326 981	352 315
Ausfuhr (Indonesien als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	324 403	393 176	478 118	491 776	506 476
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$	+ 135 644	+ 239 109	+ 263 891	+ 164 795	+ 154 161

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Fische usw. Zubereitungen						
davon	1 000 US-\$	556	878	1 008	1 602	1 024
Gemüse, Küchenkräuter und Früchte	1 000 US-\$	3 859	4 645	2 574	1 669	1 958
Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze; Waren daraus	1 000 US-\$	12 529	15 284	21 615	41 545	42 744
Futtermittel (ausgenommen Getreide)	1 000 US-\$	23 318	26 457	28 898	29 646	30 541
Tabak und Tabakwaren	1 000 US-\$	5 665	8 534	10 164	14 685	16 256
Rohkautschuk (einschl. synth., regeneriert)	1 000 US-\$	31 381	20 249	23 801	25 640	21 318
Metallurgische Erze u. Metallabfälle	1 000 US-\$	35 949	16 997	23 914	17 773	19 371
Erdöl, Erdölzeugnisse u. verwandte Waren	1 000 US-\$	345	339	19 266	79 400	99 316
Fette pflanzliche Öle	1 000 US-\$	24 583	20 208	21 336	19 705	19 736
NE-Metalle	1 000 US-\$	40 335	24 222	34 180	64 961	67 059
Bekleidung und Bekleidungs- zubehör	1 000 US-\$	54	128	1 160	2 910	10 007
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Organische Chemikalien	1 000 US-\$	13 426	13 740	14 470	21 222	20 687
Anorganische Chemikalien ...	1 000 US-\$	3	27	33	43	4 611
Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	1 000 US-\$	11 344	9 863	12 749	11 437	13 179
Medizin. u. pharmazeut. Erzeugnisse	1 000 US-\$	6 850	5 411	6 333	6 635	9 215
Äth. Öle, Riechst.; Waschmittel u. dgl.	1 000 US-\$	4 069	4 845	6 730	6 464	6 144
Kunststoffe, Zellulose-äther, -ester	1 000 US-\$	6 230	6 060	6 918	6 255	9 767
Chemische Erzeugnisse, a.n.g. Papier, Pappe, Waren daraus u. a. Papierhalbstoffe	1 000 US-\$	7 286	7 176	8 167	7 870	7 996
Waren aus mineral. Stoffen, a.n.g.	1 000 US-\$	3 307	1 634	2 007	3 000	3 797
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	3 201	2 567	3 940	2 319	3 346
NE-Metalle	1 000 US-\$	19 259	12 406	10 228	10 735	13 890
Metallwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	11 156	3 923	4 088	2 578	9 934
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen	1 000 US-\$	8 916	16 606	12 451	15 873	13 424
Arbeitsmaschinen f. besondere Zwecke	1 000 US-\$	83 399	100 658	159 901	102 559	29 436
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 US-\$	71 562	124 641	134 988	197 004	71 567
Elektr. Maschinen; elektr. Teile	1 000 US-\$	45 514	54 051	65 195	53 983	11 435
Straßenfahrzeuge	1 000 US-\$					114 214
						56 005
		1970	1974	1975	1976	1977
VERKEHR						
EISENBAHNVERKEHR						
Streckenlänge	JE km	6 640	6 637	6 637	6 637	6 800
Java und Madura	km	4 684	4 684	4 684	4 684	.
Sumatra	km	1 956	1 953	1 953	1 953	.
Fahrzeugbestand	JE					
Lokomotiven	Anzahl	1 004	787	527	415	.
Personenwagen	Anzahl	2 631	1 486	1 309	824	.
Güterwagen	Anzahl	21 219	17 323	15 417	13 360	.
Beförderte Personen	Mill.	50	25	24	20	22 ^{a)}
Beförderte Güter	1 000 t	3 958	4 540	3 871	3 321	4 156 ^{a)}
Personenkilometer	Mill.	3 378	3 468	3 409	3 258	3 810 ^{b)}
Nettotonnenkilometer	Mill.	854	1 118	916	718	853 ^{b)}

a) 1. Vj. 1978: 6,4 Mill. beförderte Personen; 1,2 Mill. t beförderte Güter. - b) 1978 (März bis Juli) Pkm: 1 729 Mill., Netto-tkm: 411 Mill.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
STRASSENVERKEHR						
Straßenlänge	JE km	84 297	101 258	104 681	122 000	123 000
dar.: Java und Madura	km	29 376	34 568	35 811	.	76 260
Sumatra	km	28 987	32 412	33 630	.	
Asphaltierte Straßen	km	20 444	29 583	33 051	36 000	35 000
Befestigte Straßen	km	43 320	43 937	44 856	.	.
Sonstige Straßen	km	20 533	27 738	26 774	.	.
Bestand an registrierten						
Kraftfahrzeugen	JE					
Personenkraftwagen	1 000	239	338	383	421	479
Kraftomnibusse	1 000	24	31	35	40	48
Lastkraftwagen	1 000	102	166	196	223	279
Motorräder	1 000	440	945	1 192	1 419	1 705
Pkw je 1 000 Einw.	JE 1 000	2,0	2,6	2,8	3,1	3,4
Einfuhr von Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen	1 000	19	34	32	31	.
Kraftomnibusse und						
Lastkraftwagen	1 000	10	34	48	51	.
Motorräder	1 000	47	195	105	203	.
		1970	1975	1976	1977	1978
SCHIFFSVERKEHR						
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels-						
schiffen 1)	JM Anzahl	489	724	882	1 032	1 093
	1 000 BRT	642,5	859,4	1 046,2	1 163,3	1 272,4
Tanker	Anzahl	30	48	60	68	75
	1 000 BRT	87,7	87,6	96,6	101,1	105,2
Verkehr über See mit						
dem Ausland 2)						
Verladene Güter	Mill. t	44,1	73,2	83,7	73,3	84,2 ^{a)}
Gelöschte Güter	Mill. t	3,7	10,4	12,1	13,9	10,8 ^{a)}
Interinsulare Schifffahrt						
Bestand an Schiffen	Anzahl	361	272	275	316	.
	1 000 tdw ³⁾	381,1	290,1	296,2	310,6	.
Indonesische Eigner	Anzahl	.	243	241	208	.
	1 000 tdw	.	265,1	269,1	250,8	.
Mietkauf	Anzahl	.	9	9	-	.
	1 000 tdw	.	10,9	9,8	-	.
Charter	Anzahl	.	20	25	108	.
	1 000 tdw	.	14,1	17,3	59,8	.
Güterumschlag in ausgew. Häfen						
Tanjung Priok						
Verladene Güter ⁴⁾	1 000 t	192,3	403,2	436,4	529,8	636,8
Gelöschte Güter 4)	1 000 t	1 712,6	3 938,5	4 511,2	4 870,0	5 458,4
Tanjung Perak Surabaya						
Verladene Güter	1 000 t	555,2	867,6	946,3	1 031,9	1 030,9 ^{b)}
Gelöschte Güter 5)	1 000 t	244,3	569,6	656,3	738,9	1 081,0 ^{b)}
Belawan						
Verladene Güter	1 000 t	27,8	151,9	199,3	235,6	313,0 ^{c)}
Gelöschte Güter	1 000 t	619,4	1 053,1	1 116,4	1 243,1	1 596,4 ^{c)}
LUFTVERKEHR						
Inlandsverkehr						
Starts und Landungen	1 000	66,2	267,8	299,9	316,6	260,4
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	647	2 534	3 033	3 551	3 153
Aussteiger	1 000	641	2 480	2 902	3 410	2 971
Durchreisende	1 000	100	340	374	385	299
Fracht (einschl. Post)						
Versand	1 000 t	4,7	29,1	35,1	39,5	33,1
Empfang	1 000 t	4,7	22,3	27,3	30,2	23,6

1) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 2) Einschl. Bunkermaterial und Schiffsbedarf, ohne Güter im Transitverkehr, Verpackungsmaterial und Re-Exporte. - 3) Tons deadweight. - 4) Ohne Kraftfahrzeuge. - 5) Ohne Erdölzeugnisse. - 6) 1978: Januar bis Oktober.

a) Januar bis Oktober. - b) Ohne September und Dezember. - c) Ohne Dezember.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978	
Auslandsverkehr							
Starts und Landungen	1 000	11,2	32,9	32,6	33,2	25,1	
Fluggäste							
Einsteiger	1 000	193	671	727	757	715	
Aussteiger	1 000	188	696	761	764	656	
Durchreisende	1 000	12	138	185	168	126	
Fracht (einschl. Post)							
Versand	1 000 t	1,3	3,7	5,2	4,6	4,9	
Empfang	1 000 t	8,5	14,2	13,9	16,2	12,4	
Personenkilometer ¹⁾	Mill.	876	2 556	3 048	3 912	2 003 ^{a)}	
Nettotonnenkilometer 1)	Mill.	18	47	47	57	33 ^{a)}	
		1970	1974	1975	1976	1977	
NACHRICHTENVERKEHR							
Fernsprechanschlüsse	JE	1 000	207	285	305	314	326
Rundfunkteilnehmer							
Hörfunk 2)	1 000	3 477	2 138	1 890	1 775	6 000 ^{b)}	
Fernsehen 3)	1 000	133	351	430	600	.	
REISEVERKEHR							
Grenzankünfte einreisender							
Auslandsgäste 4)	1 000	129,4	333,3	386,7	416,4	486,8 ^{c)}	
nach ausgewählten Her-							
kunftsändern 5)							
Australien	%	7,6	13,0	14,9	17,5	.	
Vereinigte Staaten	%	19,8	16,8	16,4	14,8	.	
Japan	%	8,6	11,0	9,6	12,9	.	
Singapur	%	6,6	8,4	8,3	6,5	.	
Malaysia	%	12,3	9,3	7,2	5,7	.	
Niederlande	%	4,0	5,9	5,1	5,5	.	
Großbritannien u. Nordirl.	%	7,7	9,0	6,1	5,2	.	
		1974	1975	1976	1977	1978	
Einreisende Auslandsgäste nach							
ausgewählten Reisezielen							
Jakarta 6)	1 000	193,6	207,3	181,0 ^{d)}	178,7 ^{d)}	255,0	
nach ausgewählten Her-							
kunftsändern							
Singapur	1 000	12,8	12,7	8,5	6,5	29,7	
Japan	1 000	28,8	28,9	24,1	24,7	28,9	
Niederlande	1 000	13,7	16,0	18,6	20,2	28,7 ^{e)}	
Vereinigte Staaten	1 000	35,5	37,5	26,7	24,8	28,2	
Großbritannien u. Nordirl.	1 000	8,5	11,8	12,6	13,2	17,2	
Australien	1 000	19,6	21,8	17,1	14,1	15,6	
Bali	1 000	54,2	75,8	115,2	119,1	133,2	
nach ausgewählten Her-							
kunftsändern							
Australien	1 000	16,1	26,9	29,6	31,9	40,3	
Japan	1 000	3,6	6,0	26,7	26,0	23,8	
Vereinigte Staaten	1 000	11,5	10,4	20,2	18,2	18,9	
Großbritannien u. Nordirl.	1 000	4,1	7,0	6,6	7,6	9,5	
Bundesrepublik							
Deutschland	1 000	3,7	4,3	6,4	7,3	7,7 ^{f)}	
Nord-Sumatra 7)	1 000	29,8	41,8	53,0	64,9	25,0 ^{f)}	
nach ausgewählten Her-							
kunftsändern							
Vereinigte Staaten	1 000	2,9	2,2	4,0	6,1	2,7 ^{e)}	
Niederlande	1 000	1,9	2,2	3,3	4,2	4,5 ^{e)}	
Bundesrepublik							
Deutschland	1 000	1,3	1,4	1,8	2,2	1,5	
Hotels und Ferienwohnungen	Anzahl	2 851	2 863	2 894	.	.	
Zimmer	Anzahl	49 831	51 153	51 946	.	.	
Betten	Anzahl	94 131	96 036	95 878	.	.	
Deviseneinnahmen (brutto)	Mill.US-\$	43	46	50	53	57	

1) Nur Linienverkehr der nationalen Gesellschaften, einschl. der im Ausland befliegenen Strecken. Netto-tkm einschl. Post; ab 1975 ohne Übergepäck. - 2) Empfangsgenehmigungen. - 3) Registrierte Geräte. - 4) Ohne Personen, die über See in die Sonderregion der Landeshauptstadt (1974 und 1975) und in Nord-Sumatra (1975 und 1976) einreisten. - 5) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit der Reisenden. - 6) Über den Flughafen Halim Perdanakusumah. - 7) 1975 und 1977 ohne auf dem Seeweg (über Medan) Eingereiste.

a) 1. Hj. - b) Geräte in Gebrauch. - c) 1978: 540 000. - d) Ohne Eingereiste mit einer Aufenthaltsdauer von 14 Tagen und weniger (ohne Visa) 1976: 42 278, 1977: 49 949. - e) Einschl. Belgien und Luxemburg. - f) Januar bis September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾
----------------------------	---------	------	------	------	------	--------------------

GELD UND KREDIT

Währung Rupiah (Rp., Rp) = 100 Sen (S)

Freimarktkurs						
Ankauf	JE DM für 1 Rp.	0,0064	0,0057	0,0051	0,00294	0,00280 ^{a)}
Verkauf	JE DM für 1 Rp.	0,0062	0,0056	0,0050	0,00291	0,00277 ^{a)}
Devisenbestand	JE Mill. US-\$	577	1 492	2 400	2 461	3 031 ^{a)b)}
Gold	JE Mill. fine troy oz 2)	0,06	0,06	0,17	0,22	0,22 ^{a)}
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 3)	JE Mrd. Rp.	649,6	779,0	979,1	1 239,9	1 446,9 ^{c)}
Bargeldumlauf je Einwohner ..	JE Rp.	4 917	5 762	7 077	8 758	9 985
Devisen- und Termineinlagen 4)	JE Mrd. Rp.	31,7	38,2	45,7	105,5	254,2 ^{c)}
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 5)	JE Mrd. Rp.	593,3	792,6	958,9	1 192,7	1 372,2
Spar- und Termineinlagen 5) ..	JE Mrd. Rp.	605,4	858,9	984,0	1 072,2	1 066,2
Deviseneinlagen 5)	JE Mrd. Rp.	128,0	166,8	139,5	263,1	292,9
Sparkasseneinlagen	JE Mrd. Rp.	5,01	8,18	12,52	16,65	17,52
Bankkredite an Private	JE					
"Bank Indonesia"	Mrd. Rp.	773,9	1 102,1	1 072,3	1 731,3	1 826,4 ^{c)}
Depositenbanken	Mrd. Rp.	1 901,1	2 412,7	2 770,8	3 540,7	3 814,7

		1976	1977	1978	1979	1980
--	--	------	------	------	------	------

ÖFFENTLICHE FINANZEN⁶⁾

Staatshaushalt⁷⁾

Einnahmen	Mrd. Rp.	2 734,7	3 520,6	4 247,3	4 826,3	6 934,0
Direkte Steuern	Mrd. Rp.	1 867,5	2 082,2	2 497,1	2 808,0	4 113,1
Einkommensteuer	Mrd. Rp.	52,4	81,5	113,9	138,3	144,6
Körperschaftsteuer	Mrd. Rp.	125,6	161,0	165,4	195,3	228,2
Körperschaftsteuer der Mineralölgesellschaften	Mrd. Rp.	1 540,0	1 656,5	1 947,3	2 067,4	3 344,8
Lohnsteuer	Mrd. Rp.	104,8	123,5	196,4	312,0	289,9
Andere Steuern 8)	Mrd. Rp.	44,7	59,7	74,1	95,0	105,6
Indirekte Steuern	Mrd. Rp.	571,6	662,9	898,2	1 042,7	1 160,1
Umsatzsteuer	Mrd. Rp.	109,9	151,7	231,4	259,2	277,4
Umsatzsteuer auf Einfuhren	Mrd. Rp.	88,5	89,3	124,6	132,1	112,8
Verbrauchssteuer	Mrd. Rp.	90,2	122,9	169,9	225,1	298,5
Einfuhrzölle	Mrd. Rp.	221,4	223,3	311,0	326,2	280,6
Ausfuhrzölle	Mrd. Rp.	71,7	36,3	67,0	82,4	172,8
Andere Einnahmen aus der Mineralölförderung	Mrd. Rp.	- 31,1	17,7	- 18,2	-	-
Andere indirekte Steuern	Mrd. Rp.	21,0	21,7	12,5	17,7	18,0
Nichtsteuerliche Einnahmen	Mrd. Rp.	57,0	58,1	88,9	119,3	167,3
Einnahmen aus dem Ausland ..	Mrd. Rp.	238,6	717,4	763,1	856,3	1 493,5
Programmhilfe	Mrd. Rp.	20,2	10,2	35,6	45,1	64,7
Projekthilfe	Mrd. Rp.	218,4	707,2	727,5	811,2	1 428,8
Ausgaben	Mrd. Rp.	2 730,3	3 684,3	4 305,7	4 826,3 ^{d)}	6 934,0
Laufende Ausgaben	Mrd. Rp.	1 332,6	1 629,8	2 148,9	2 371,6	3 445,9
Löhne und Gehälter	Mrd. Rp.	400,0	424,8	672,9	797,2	1 002,3
Reisrationen und -zuschüsse	Mrd. Rp.	111,9	114,9	126,2	131,2	185,0
Nahrungsmittel-Subventionen	Mrd. Rp.	43,5	45,7	47,8	51,2	108,9
Ausgaben im Ausland	Mrd. Rp.	12,7	14,3	14,8	16,1	29,0
Andere Personalausgaben ..	Mrd. Rp.	25,8	36,9	31,5	31,7	36,1
Sachausgaben	Mrd. Rp.	304,9	339,7	376,8	406,3	519,4
ausländisch	Mrd. Rp.	21,8	18,9	22,6	17,5	29,2
Subventionen an Regionen	Mrd. Rp.	284,5	313,0	478,4	522,3	649,4
Irian Jaya	Mrd. Rp.	18,7	19,7	24,7	22,1	24,5
Schuldendienst	Mrd. Rp.	78,5	189,5	228,3	346,1	606,7
ausländisch	Mrd. Rp.	71,7	165,1	220,9	337,6	597,5
Sonstige Ausgaben	Mrd. Rp.	70,8	150,9	172,2	69,5	309,1
Entwicklungsausgaben	Mrd. Rp.	1 397,7	2 054,5	2 156,8	2 454,7	3 488,1
Ausländische Finanzierungen	Mrd. Rp.	471,4	773,6	737,6	811,2	1 428,8

1) April. - 2) 1 troy ounce (oz) = 31,103477 g. - 3) Ohne Bestände der Banken. - 4) "Bank Indonesia". - 5) Depositenbanken. - 6) Haushaltsjahre: 1. April des vorhergehenden bis 31. März des angegebenen Jahres. - 7) 1979: Ansatz, 1980: Voranschlag. - 8) Einschl.: "IPEDA (Local Development Contribution)".

a) September. - b) Außerdem SZR im Wert von 166 Mill. US-\$. - c) Juli. - d) Vom Parlament verabschiedet.

Gegenstand der Nachweisung	1979	1980	
	Mrd. Rp.	Mrd. Rp.	Mill. US-\$
Entwicklungshaushalt ¹⁾			
Einnahmen	2 456	3 488	5 600
Eigenfinanzierung	1 598	1 994	3 200
Ausländische Finanzierung ..	858	1 494	2 400
Ausgaben	2 456 ^{a)}	3 488	5 600
Landwirtschaft	364	419	674
Industrie	221	402	647
Bergbau und Energie	266	393	632
Verkehr und Tourismus	388	512	820
Handel und Genossenschaften	11	29	46
Arbeit und Transmigration ..	122	165	265
Dorf- und Regionalent-			
wicklung	271	330	531
Religion	10	19	30
Erziehung und Kultur	270	356	573
Gesundheit und Familien-			
planung	88	133	214
Sozialer Wohnungsbau	60	78	125
Justiz	14	30	48
Verteidigung	116	254	409
Pressewesen	12	17	27
Wissenschaft und Technik ..	47	58	93
Staatsverwaltung	66	104	165
Förderung des Kleingewerbes	-	69	111
Umweltschutz	-	121	194

Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Auslandsverschuldung ^{2) 3)} ... JE					
Regierung	6 035	8 443	10 304	11 522	13 067
Staatsunternehmen	4 851	6 611	8 294	9 654	11 359
Pertamina	1 184	1 832	2 010	1 869	1 708
	1 002	1 695	1 904	1 783	1 644
	1974	1976	1977	1978	1979
PREISE UND LÖHNE					
PREISE					
Index der Ausfuhrpreise ⁴⁾ D					
Erdöl	1975 = 100	91	101	107	107
Kautschuk	1975 = 100	125	144	162	181
					109 ^{b)} 221 ^{b)}
Ausfuhrpreise ausgewählter					
Waren					
fob Verladehäfen					
Erdöl	US-\$/barrel ⁶⁾	12,65	12,80	13,55	13,55
in Jakarta (Markt)					17,00 ^{c)}
Kautschuk (RSS III)	Rp./dt	16 777	25 735	27 456	36 019
Kaffee (Robusta)	Rp./dt	33 185	81 485	126 438	90 646
Zitronellöl	Rp./dt	86 200	89 144	127 121	147 342
Pfeffer, weiß	Rp./dt	47 949	52 463	88 127	92 388
Pfeffer, schwarz	Rp./dt	34 152	45 295	67 844	58 660
Kopra	Rp./dt	8 670	13 039	20 639	23 860
Kapok C-min	Rp./dt	43 383	51 333	59 889	59 180
		1974	1976	1977	1978
Index der Großhandelspreise . D	1975 = 100	93	115	131	143
Landwirtschaftl. Erzeugnisse	1975 = 100	86	135	163	174
Einfuhrwaren	1975 = 100	92	107	113	122
Ausfuhrwaren	1975 = 100	103	107	122	131
Index der Großhandelspreise D					
Erdöl	1975 = 100	94	102	107	107
Kautschuk	1975 = 100	131	138	144 ^{c)}	.

1) Haushaltsjahre: 1. April des vorhergehenden bis 31. März des angegebenen Jahres. - 2) Umfaßt alle bestehenden staatlichen Auslandsschulden mit Laufzeiten von mehr als einem Jahr (ohne noch nicht realisierte Zusagen); ohne Pertamina-Verbindlichkeiten aus Tankerverträgen. - 3) JA 1979 geschätzt; 19,5 Mrd. US-\$. - 4) Aus US-\$-Preisen errechnet. - 5) Januar. - 6) 1 barrel = 158,982 852 l.

a) Einschl. nicht zuzuordnender 130 Mrd. Rp. - b) 1. VjD. - c) Januar/September D. - d) 1. HjD.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾
Großhandelspreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Jakarta D						
Reis	Rp./dt	9 701	11 927	12 710 ^{a)}	15 746	17 447
Mais, gelb	Rp./dt	7 287	9 037	7 671	7 580	8 250
Süßkartoffeln	Rp./dt	2 777	3 501	3 442	3 225	3 125
Maniok	Rp./dt	2 003	2 452	2 507	1 838	1 312
Sojabohnen	Rp./dt	15 736	16 244	17 968	19 018	23 008
Erdnüsse	Rp./dt	25 364	29 422	35 732	35 993	42 350
Preisindex für die Lebenshaltung in Jakarta						
Ernährung	1970 = 100	244	292	324	351	375
Bekleidung	1970 = 100	277	338	374	403	423
Wohnung	1970 = 100	202	227	247	262	286
Verschiedenes	1970 = 100	185	232	272	292	297
		206	235	260	287	313
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Jakarta 2)						
Rindfleisch, Lende, ohne Knochen	Rp./kg	883	1 025	1 104	1 250	1 391
Schweinekotelett	Rp./kg	.	950	.	1 114 ^{b)}	.
Fisch, frisch	Rp./kg	471	567	600	600 ^{b)}	.
Fisch, gesalzen	Rp./kg	604	772	703	882	749
Hühnereier	Rp./St	42	45	50	53	54
Enteneier	Rp./St	41	53	55	61	59
Milch, pasteurisiert, in Flaschen	Rp./l	110	313	.	364	.
Margarine (max. 10 % Butter)	Rp./kg	616	519	.	783	.
Kokosöl, in Flaschen	Rp./700 cm ³	251	143	210	260	294
Weißbrot	Rp./kg	171	250	.	375	.
Weizenmehl	Rp./kg	86	100	131	132	128
Reis, poliert	Rp./kg	70	100	113	103	117 ^{c)}
Sojabohnenkeimlinge	Rp./kg	129	125	141	129	146
Kartoffeln	Rp./kg	108	146	.	164	.
Kohl, weiß oder rot	Rp./kg	92	150	.	112	129
Tomaten	Rp./kg	158	250	250	279	.
Zwiebeln	Rp./kg	350	300	.	289	.
Apfelsinen	Rp./kg	505	536	650	779	747
Bananen	Rp./P	46	51	75	75	.
Zucker, weiß, granuliert	Rp./kg	148	175	190	205	219
Salz	Rp./kg	48	73	70	91	72
Kaffee, geröstet	Rp./kg	1 038	1 067	.	3 500	.
Tee	Rp./kg	343	679	.	838	.
Kakao, ungesüßt	Rp./kg	3 769	5 000	.	2 467	.
Bier, in Flaschen	Rp./l	285	284	.	.	.
Zigaretten	Rp./20 St	85	94	125	95	150 ^{c)}
Feuerholz	Rp./dt	1 000	.	.	3 250	.
Haushaltskohle	Rp./dt	8 800	7 900	.	12 855	.
Leuchtöl	Rp./l	20	25	30	30	30
Haushaltsseife	Rp./100 g	112	28	25	30	30
LÖHNE						
Durchschnittliche Mindestmonatslöhne nach ausgew. Wirtschaftszweigen 3)						
Energiewirtschaft	Rp.	14 262			14 262	
Landwirtschaft	Rp.	11 746			11 993	
Bergbau	Rp.	54 167			61 555	
Industrie	Rp.	28 551			32 110	
Handel und Banken	Rp.	35 536			40 691	
Verkehr	Rp.	32 122			40 076	
Sonstige Dienstleistungen ...	Rp.	29 158			29 158	

1) Januar. - 2) Jeweils Oktober. - 3) Jeweils Juli.

a) D von 11 Monaten. - b) "Yellowtail". - c) August.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
SOZIALPRODUKT						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mrd. Rp.	10 708	12 643	15 467	18 706	21 788
je Einwohner	Rp.	81 121	93 493	111 680	131 940	150 160
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 58,6	+ 18,1	+ 22,3	+ 20,9	+ 16,5
je Einwohner	%	+ 54,7	+ 15,3	+ 19,5	+ 18,1	+ 13,8
in Preisen von 1973	Mrd. Rp.	7 269	7 631	8 156	8 761	9 392
je Einwohner	Rp.	55 068	56 430	58 892	61 793	64 728
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 7,6	+ 5,0	+ 6,9	+ 7,4	+ 7,2
je Einwohner	%	+ 5,0	+ 2,5	+ 4,4	+ 4,9	+ 4,7
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. Rp.	3 497	4 003	4 892	5 789	6 781
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung	Mrd. Rp.	52	70	98	106	116
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mrd. Rp.	2 374	2 485	2 930	3 600	3 869
Verarbeitendes Gewerbe	Mrd. Rp.	890	1 124	1 453	1 612	2 034
Baugewerbe	Mrd. Rp.	406	590	813	962	1 130
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mrd. Rp.	442	521	663	829	1 023
Übrige Bereiche	Mrd. Rp.	3 047	3 850	4 698	5 809	6 835
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mrd. Rp.	10 708	12 643	15 467	18 706	21 788
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mrd. Rp.	9 565	11 302	13 770	16 644	19 498
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mrd. Rp.					
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mrd. Rp.	- 507	- 556	- 432	- 679	- 847
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	Mrd. Rp.	9 058	10 746	13 338	15 965	18 651
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mrd. Rp.	447	519	691	846	874
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mrd. Rp.	9 505	11 265	14 028	16 812	19 526
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mrd. Rp.	7 259	8 745	10 464	12 312	14 535
Staatsverbrauch	Mrd. Rp.	841	1 254	1 591	2 019	2 332
Anlageinvestitionen	Mrd. Rp.	1 797	2 572	3 205	3 726	4 422
Vorratsveränderung	Mrd. Rp.					
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. Rp.	3 105	2 851	3 430	4 466	4 535
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. Rp.	2 294	2 778	3 222	3 817	4 035
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mrd. Rp.	10 708	12 643	15 467	18 706	21 788
ZAHLUNGSBILANZ (SALDEN)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz) 1)	Mill.SZR ²⁾	+ 2 188	+ 1 169	+ 1 556	+ 2 815	+ 2 143
Dienstleistungsverkehr	Mill.SZR	- 1 732	- 2 104	- 2 357	- 2 876	- 3 135
Reiseverkehr	Mill.SZR	- 49	- 46	- 82	- 78	.
Übrige Dienstleistungen ..	Mill.SZR	- 1 683	- 2 058	- 2 275	- 2 798	.

1) Fob-Werte. - 2) 1 SZR = 1974: 499,10 Rp.; 1975: 503,87 Rp.; 1976: 479,13 Rp.; 1977: 484,52 Rp.; 1978: 553,45 Rp.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. SZR	+ 41	+ 22	+ 13	+ 21	+ 9
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	+ 497	- 913	- 788	- 40	- 983
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +)	Mill. SZR	- 409	- 1 848	- 1 961	- 1 277	- 1 209
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalexport: +, Nettokapitalimport: -)	Mill. SZR	+ 72	+ 1 556	+ 233	+ 334	+ 89
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	+ 572	- 706	+ 782	+ 857	+ 65
Saldo der Kapitalbilanz (Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	+ 235	- 998	- 946	- 86	- 1 055
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	+ 262	+ 85	+ 158	+ 46	+ 72

ENTWICKLUNGSPLANUNG

Für den Zeitraum von April 1969 bis März 1974 ist (nach einem Gesamtentwicklungsplan 1961 bis 1968) ein erster Fünfjahresplan aufgestellt worden. Schwerpunkt war die Entwicklung der Landwirtschaft (bes. Reisanbau). Im Vordergrund stand die Verbesserung der Bewässerungsanlagen, die größtenteils von den Niederländern gebaut und inzwischen ausbesserungsbedürftig sind. Durch Erweiterung der Bewässerungsanlagen um 480 000 ha sollte die gesamte bewässerte Fläche 9,3 Mill. ha erreichen. Ertragreicheres Saatgut soll auf einer bestellten Fläche von etwa 4 Mill. ha angewandt werden. Die industrielle Produktion sollte im Planzeitraum um rd. 90 %, die Elektrizitätskapazität um 65 % erhöht werden. Es war vorgesehen, vor allem Industrien zu fördern, die landwirtschaftliche Erzeugnisse verarbeiten, Devisen einzusparen, mehr einheimische als importierte Rohstoffe zu verarbeiten und den Kapitaleinsatz günstig zu beeinflussen. Die Gesamtausgaben waren mit 1 420 Mrd. Rp. festgesetzt. 1 059 Mrd. Rp. sollten über den Entwicklungshaushalt bereitgestellt werden.

Die Ziele dieses ersten Fünfjahresplanes konnten weitgehend erreicht werden. Die Reisernten wurden gesteigert, doch waren wegen ungünstiger Witterungsbedingungen immer wieder Nahrungsmittelleinfuhren, insbesondere von Reis, erforderlich. Der Planansatz von 5 % für die jährliche Wachstumsrate des Bruttosozialproduktes konnte mit 6 bis 7 % übertroffen werden. Die wichtigsten Impulse gingen von der Investitionstätigkeit aus, wobei die Erdölwirtschaft ein Schwerpunkt war.

Der zweite Fünfjahresplan Indonesiens ("Repelita II") umfaßt den Zeitraum von April 1974 bis März 1979. Die durchschnittliche Steigerung des realen Bruttosozialproduktes sollte 7,5 % betragen. Unter Berücksichtigung eines jährlichen Bevölkerungszuwachses von 2,3 % bedeutet dies einen Einkommensanstieg von 5,2 % pro Kopf und Jahr. Der Anteil der Investitionen am Brutto-Inlandsprodukt sollte vom ersten bis zum letzten Jahr der Planperiode von 19,1 % auf 22,9 % erhöht werden. Die Gesamtinvestitionen sollten 4 858,8 Mrd. Rp. betragen

(staatlicher Anteil im Durchschnitt der gesamten Planperiode 44 %) und sich wie folgt u.a. auf die einzelnen Verwendungen verteilen (in Mrd. Rp.): Landwirtschaft und Bewässerung 1 001,6, regionale Entwicklung 930,6, Verkehr und Reiseverkehr 848,7, Bildungswesen 528,8, Elektrizitätswirtschaft 370,8, Gesundheitswesen 192,1, Industrie und Bergbau 185,8, Wohnraum- und Arbeitskräftebeschaffung 174,3. Es wird damit gerechnet, daß am Ende der Planperiode die jährliche Zunahme der Produktion in der Landwirtschaft 4,6 % und in der Industrie rd. 9 % (einschl. Bergbau) betragen hat. Bei der Energieversorgung war eine jährliche Steigerung von 15 % vorgesehen. Höchste Priorität bei der Plandurchführung hatten arbeitsintensive Projekte mit einer relativ kurzen Realisierungsphase. Bevorzugte Sektoren waren Landwirtschaft, Bewässerung und Infrastruktur.

Die staatliche Erdölgesellschaft (Pertamina), die gleichzeitig als allgemeine Entwicklungsgesellschaft tätig war, wurde Anfang 1976 zahlungsunfähig. Die Verbindlichkeiten betrugen bis zu 10,5 Mrd. US-\$. Die Weltbank und die Asiatische Entwicklungsbank haben neben einer Reihe von Ländern erhebliche Kredite bereitgestellt. 1977 hat sich die indonesische Wirtschaft von der Pertamina-Krise erholt. Die Exporte konnten gesteigert werden, außerdem wurden verschiedene industrielle Großprojekte fertiggestellt. Das Wirtschaftswachstum 1977 in Höhe von etwa 6,5 % war vor allem auf die günstige Entwicklung im Erdöl- und im Industriebereich zurückzuführen. Allerdings erzielte die Landwirtschaft nur unbefriedigende Ergebnisse. Die Reiserzeugung stagnierte beim Vorjahresertrag, so daß etwa 2,6 Mill. t Reis importiert werden mußten. Auch sonstige Landwirtschaftsprodukte mußten zur Bedarfsdeckung eingeführt werden. Die günstigen Ergebnisse von Produktion und Erlös von Kaffee und Tee waren auf die besonderen Weltmarktverhältnisse zurückzuführen. Im industriellen Sektor wurde während der letzten fünf Jahre jeweils eine durchschnittliche Zuwachsrate von etwa 12 % erzielt. Starke Expansion zeigten die chemische Industrie, die Nahrungsmittelverarbeitung und die Textilindustrie. Die Rohölförderung

konnte gesteigert werden, so daß die Erdöleinkünfte etwa 70 % der Exporterlöse ausmachen. Das reale Wachstum des Bruttoinlandsprodukts wurde für 1978 auf 7 bis 7,5 % geschätzt.

Auch im dritten Fünfjahresplan (Repelita III) 1979/84 wird der Entwicklung der Landwirtschaft größte Bedeutung zugemessen. Die Sicherung der Versorgung mit Reis bei relativ schnellem Bevölkerungswachstum und steigendem Pro-Kopf-Verbrauch steht an erster Stelle. Neben dem Ausbau der Bewässerungssysteme ist eine Diversifizierung der Produktion sowie eine Steigerung der Exporte vorgesehen (u. a. Ausbau der Plantagenwirtschaft). Zur Kultivierung bisher ungenutzter Gebiete will die Regierung rd. 500 000 Familien vor allem von den überfüllten Inseln Java, Madura und Bali auf den Außeninseln ansiedeln. Die Protektionspolitik zugunsten der Industrie soll verstärkt der arbeitsintensiven Klein- und Mittelindustrie (besonders den Genossenschaften) zugute kommen. Zur Koordinierung der Maßnahmen

auf dem Energiesektor soll eine Nationale Energiebehörde geschaffen werden.

Das Wirtschaftswachstum soll im Durchschnitt 6,5 % jährlich betragen. Es wird damit gerechnet, daß die Bruttoinvestitionen von rd. 10 Mrd. US-\$ im ersten auf rd. 18 Mrd. US-\$ im letzten Planjahr steigen. Sie sollen jeweils zur Hälfte aus dem Entwicklungshaushalt (30 % Eigenmittel, 21 % Auslandskredite) und durch private in- und ausländische Kapitalanlagen (einschl. Staatsbetriebe, Provinz Körperschaften) finanziert werden. Die gesamten Auslandsinvestitionen sind auf 2,4 Mrd. US-\$ veranschlagt. Für die einzelnen Bereiche wurden folgende jährliche Zuwachsraten angesetzt: Landwirtschaft 3,5 bis 4 %, Industrie 11 %, Bergbau 4 %, Bauwirtschaft 9 %, Transport und Verkehr 10 %. Die wirtschaftliche Entwicklung hat sich seit der Währungsabwertung im November 1978 stabilisiert. Für 1979 wird mit einem Zahlungsbilanzüberschuß von 2 Mrd. US-\$ gerechnet, vor allem infolge der verteuerten Erdölimporte.

WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1978		<u>Mill. DM</u>
		2 679,0
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) ¹⁾		<u>Mill. DM</u>
		1 784,1
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		397,6
b) Kredite		1 386,5
darunter:		
Öffentliche wirtschaftl. Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1978	<u>Mill. DM</u>	1 384,0
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	356,8	
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	40,9	
c) Finanzielle Zusammenarbeit	986,4	
2. Private Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u>
		894,9
a) Kredite und Direktinvestitionen		706,3
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		188,5
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1977 (vorläufig)		<u>Mill. US-\$</u>
		6 095,77
darunter:		
Vereinigte Staaten	<u>Mill. US-\$</u>	2 042,08
Japan	1 835,97	
Niederlande	577,53	
Bundesrepublik Deutschland	494,61	

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. -
2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen
insgesamt 1960 bis 1976

Mill. US-\$
924,52

darunter:

	Mill. US-\$
International Development Association	394,24
Weltbank	210,91
UN	139,88

IV. Wichtige Projekte der öffentlichen wirtschaftlichen Zusammenarbeit
der Bundesrepublik Deutschland

Regionalentwicklungsprogramm West-Sumatra; Lieferung landwirtschaftlicher Produktionsmittel;
Saatgutvermehrungszentrum Soropadan/Zentral-Java; Landfunkberater; Entwicklung einer Schlepp-
netzfischerei; Integrierte Regionalentwicklung in Ost-Kalimantan;

Förderung der Metall-Industrie insbesondere auf Java (Sektorstudie, Beratung, Kredite); Be-
rufsausbildungsstätte Palambang; Elektrotechnisches Institut an der Universität Bandung;
Schiffstechnisches Institut an der Universität Surabaya;

Beratung und Kredite für die Staatsbahn; Stadtverkehrsplanung Jakarta; Elektrifizierung
Zentral-Java; Ausbau von Fernmeldeortsnetzen auf Java; Flugsicherungseinrichtungen; Hafen-
ausbau Panjang; Ausbildung in Schiffstechnik; Hörfunk- und Fernsehausbildungsstätte Jakarta;
versch. Projekte zur Förderung des Gesundheitswesens auf Java; Straßen in Sumatra und Süd-
Sulawesi; Ausbau der Werft Surabaya.

QUELLENHINWEIS^{*)}

Herausgeber

Titel

Indonesia. Biro Pusat Statistik/Central
Bureau of Statistics, Jakarta

Statistik Indonesia/Statistical Pocketbook
Indonesia 1977

Statistik Indonesia/Statistical Yearbook of
Indonesia 1976

Bulletin statistik bulanan/Monthly Statistical
Bulletin, Indikator Ekonomi

Botschaft der Republik Indonesien, Bonn

Indonesien heute

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichun-
gen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach
10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

WICHTIGE ENTWICKLUNGSINDIKATOREN INDONESIENS
IM VERGLEICH MIT KENNZAHLEN AUSGEWÄHLTER ASIATISCHER LÄNDER*)

Land	Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
		Kalorienversorgung 1974	Proteineversorgung	Lebenserwartung bei Geburt (Durchschnitt der männl. Bevölkerung) 1)	Einwohner je Planmäßiges Krankenhausbett 2)	Anteil der				Energieverbrauch 1976 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	Pkw	Fernsprechan-schlüsse	Fernseh-empfangs-geräte	Brutto-sozial-produkt 1977 zu Marktpreisen je Einwohner
						Alphabeten an der Bevölkerung (15 Jahre und darüber) 3)	eingeschriebenen Schüler an der Bev. im Grund- u. Sekundarschulalter	Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt	landw. Erwerbspers. an Erwerbspers. insges. 1977						
		Kalorien	g	Jahre	Anzahl	%				kg SKE ⁴⁾	%	Anzahl			US-\$
Afghanistan	2 022	62	40 (75)	6 592 (74)	.	16 (76)	49 (77)	79	41	1 (74)	1 (77)	2 (76)	.	190	
Bahrain	.	.	.	257 (75)	40 (71)	59 (65)	.	.	11 998	43 (76)	37 (75)	104 (76)	120 (76)	3 790	
Bangladesch	2 023	45	36 (75)	5 644 (75)	24 (74)	55 (76)	54 (77)	85	32	1 (76)	1 (76)	1 (75)	.	90	
Birma	2 214	58	49 (75)	1 180 (75)	.	53 (74)	47 (77)	54	49	4 (74)	1 (76)	1 (76)	.	140	
China (Taiwan)	.	.	.	.	87 (72)	.	12 (76)	.	.	.	6 (73)	.	.	1 180
China, Volksrep.	2 330	64	60 (75)	.	.	.	.	62	.	.	.	.	1 (73)	410
Indien	1 971	48	48 (70)	2 022 (70)	29 (71)	53 (76)	36 (76)	65	218	17 (75)	1 (76)	3 (76)	1 (76)	150	
Indonesien	2 128	44	47 (70)	1 625 (75)	60 (71)	53 (76)	31 (77)	61	218	1 (76)	3 (76)	2 (76)	2 (76)	300	
Irak	2 433	60	51 (75)	485 (75)	.	72 (76)	7 (75)	42	725	3 (75)	9 (75)	28 (76)	37 (76)	1 530	
Iran	2 367	56	51 (75)	650 (74)	73 (70)	73 (76)	9 (76)	41	1 490	0 (75)	22 (75)	23 (76)	51 (76)	2 180	
Israel	3 143	102	70 (75)	174 (75)	88 (72)	82 (75)	7 (76)	8	2 541	31 (76)	84 (76)	247 (76)	137 (76)	2 920	
Jemen, Ar. Rep.	1 976	58	44 (75)	1 443 (72)	.	15 (75)	35 (76)	76	41	2 (75)	.	1 (70)	.	390	
Jemen, Dem. Volksrepublik	2 037	50	44 (75)	665 (73)	.	52 (74)	19 (70)	61	324	5 (70)	7 (76)	6 (73)	18 (76)	320	
Jordanien	2 213	53	53 (63)	937 (74)	46 (67)	68 (76)	9 (77)	28	527	22 (75)	15 (76)	16 (76)	45 (76)	710	
Kamputschea	1 884	44	44 (59)	893 (71)	36 (62)	24 (72)	41 (66)	75	16 (70)	2 (70)	4 (72)	112 (75)	4 (76)	.	
Korea, Dem. Volksrepublik	2 664	79	59 (75)	.	.	.	.	49	.	.	.	.	.	700
Korea, Republik	2 715	73	63 (70)	1 515 (74)	88 (70)	85 (76)	21 (77)	42	1 020	57 (76)	3 (76)	46 (76)	64 (76)	810	
Kuwait	.	.	66 (70)	235 (75)	55 (70)	72 (75)	0 (75)	2	9 198	7 (75)	224 (76)	136 (76)	183 (74)	12 700	
Laos	2 075	56	39 (75)	401 (75)	.	32 (73)	.	75	61	1 (74)	4 (74)	2 (73)	.	.	
Libanon	2 517	68	61 (75)	260 (70)	.	81 (72)	10 (72)	12	533	49 (73)	68 (74)	77 (72)	144 (76)	.	
Malaysia	2 579	45	65 (74)	273 (70)	61 (75)	69 (75)	32 (74)	50	578	13 (75)	36 (76)	27 (76)	45 (76)	930	
Nepal	2 093	51	42 (76)	6 630 (74)	12 (71)	23 (75)	67 (75)	93	11	.	1 (76)	1 (73)	.	110	
Pakistan	2 132	58	54 (62)	2 070 (75)	.	32 (75)	31 (76)	55	181	11 (75)	3 (75)	3 (75)	5 (76)	190	
Philippinen	1 963	46	57 (75)	639 (73)	57 (70)	87 (75)	28 (77)	48	329	6 (75)	9 (76)	12 (76)	18 (76)	450	
Saudi-Arabien	2 476	63	44 (75)	968 (75)	.	34 (75)	1 (76)	62	1 901	.	7 (74)	21 (76)	14 (76)	4 980	
Singapur	2 839	75	65 (70)	281 (75)	69 (70)	80 (76)	2 (76)	3	2 262	37 (76)	63 (76)	144 (76)	129 (76)	2 890	
Sri Lanka	2 018	41	46 (70)	333 (73)	85 (75)	66 (76)	39 (77)	54	106	3 (75)	7 (76)	5 (75)	.	200	
Syrien	2 580	66	54 (70)	1 071 (75)	60 (70)	79 (76)	20 (77)	49	744	4 (75)	8 (76)	23 (76)	30 (76)	900	
Thailand	2 360	50	45 (70)	796 (74)	79 (70)	62 (76)	28 (77)	77	308	13 (75)	8 (76)	8 (76)	18 (76)	410	

*) Die Daten für das Berichtsjahr sind durch Unterstreichungen hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind, ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Les- und Schreibkundige. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC - Pos. 5, 7 und 8.

Quellen: FAO Production Yearbook 1977 (Ernährung); landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1977 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie/Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1977 (Schuler; Informationswesen); Yearbook of International Trade Statistics 1976 (Außenhandel); World Bank Atlas 1978 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators.

STATISTIK DES AUSLANDES

Stand: 15. 1. 1980

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATSSAHLEN (Kennziffer: 5100000)

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A 4 — DM 7,—

LANDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A 4

Angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

Kenn- ziffer	1 Europa	DM	Kenn- ziffer	2 Afrika	DM	Kenn- ziffer	3 Amerika	DM	Kenn- ziffer	4 Asien	DM	Kenn- ziffer	5 Australien, Ozeanien und übrige Länder	DM
5201000	Bulgarien 1978	12,40	5202100	Ägypten 1977 ¹⁾	11,80	5203100	Chile 1970 ¹⁾	11,—	5204100	Birma 1972	9,—	5205000	Länder im COMECON 1970 ¹⁾	11,—
5201100	Jugoslawien 1974	11,—	5202100	Äthiopien 1972	11,—				5204100	Ceylon 1972	9,—			
5201000	Polen 1973	11,—	5202100	Algerien 1975 ¹⁾	10,—				5204100	China (Taiwan) 1970 ¹⁾	9,—			
5201000	Rumanien 1974	10,—	5202100	Gabun 1979	10,40				5204000	China, Volksrep 1979	10,40			
5201000	Sowjetunion 1977	11,80	5202100	Ghana 1972	9,—				5204100	Indien 1971 ¹⁾	11,—			
5201000	Tschechoslowakei 1975	11,—	5202100	Liberia 1973	9,—				5204100	Indonesien 1974 ¹⁾	10,—			
5201100	Türkei 1972 ¹⁾	11,—	5202100	Libyen 1977	10,70				5204100	Korea, Sud 1975	10,—			
5201000	Ungarn 1980	13,—	5202100	Madagaskar 1973	9,—				5204000	Korea, Dem. Volksrep 1977	8,60			
			5202100	Marokko 1975 ¹⁾	10,—				5204100	Pakistan 1974 ¹⁾	9,—			
			5202100	Nigeria 1977 ¹⁾	10,70					Philippinen 1977	10,70			
			5202000	Ostafrikanische Gemein- schaft 1971	11,—									
			5202100	Sambia 1979	12,80									
			5202100	Sudan 1976	9,—									
			5202100	Togo 1978	11,20									
			5202100	Tunesien 1976	10,—									
			5202100	Zaire 1978	12,40									

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A 4

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,—; 1974 bis 1976 = DM 3,—; 1977 = DM 3,20, 1978 = DM 3,40, 1979 = DM 3,50, 1980 = DM 3,60

Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

5301000 Albanien 1978	5302100 Ägypten 1979	5303100 Argentinien 1977 ¹⁾	5304100 Afghanistan 1979	5305000 Australien 1975 ¹⁾
5301000 Belgien 1971 ¹⁾	5302100 Äquatorialguinea 1972 ¹⁾	5303100 Bahamas 1974	5304100 Bahrain 1972 ¹⁾	5305100 Fidschi 1972 ¹⁾
5301000 Bulgarien 1979	5302100 Äthiopien 1979	5303100 Barbados 1973 ¹⁾	5304100 Bangladesch 1979	5305000 Neuseeland 1975 ¹⁾
5301000 Dänemark 1974 ¹⁾	5302100 Algerien 1979	5303100 Belize 1979	5304100 Birma 1979	5305100 Papua - Neuguinea 1975
5301000 Finnland 1975 ¹⁾	5302100 Angola 1977	5303100 Bolivien 1979	5304100 Brunei 1976	
5301000 Frankreich 1976 ¹⁾	5302100 Benin 1978	5303100 Brasilien 1979	5304100 China (Taiwan) 1974 ¹⁾	
5301100 Griechenland 1977 ¹⁾	5302100 Botswana 1979	5303100 Chile 1979	5304000 China, Volksrep 1975 ¹⁾	
5301000 Großbritannien und Nordirland 1976 ¹⁾	5302100 Burundi 1979	5303100 Costa Rica 1977	5304100 Hongkong 1976 ¹⁾	
5301000 Irland 1975	5302100 Elfenbeinküste 1979	5303100 Dominikanische Rep 1978	5304100 Indien 1979	
5301000 Island 1971 ¹⁾	5302100 Gabun 1977	5303100 Ecuador 1979	5304100 Indonesien 1980	
5301000 Italien 1976 ¹⁾	5302100 Gambia 1976 ¹⁾	5303100 El Salvador 1976	5304100 Irak 1978	
5301000 Jugoslawien 1978	5302100 Ghana 1979	5303100 Guatemala 1976 ¹⁾	5304100 Iran 1976 ¹⁾	
5301000 Liechtenstein 1975	5302100 Guinea 1975 ¹⁾	5303100 Guayana, Franz. - 1977	5304100 Israel 1976 ¹⁾	
5301000 Luxemburg 1971 ¹⁾	5302100 Kamerun 1977 ¹⁾	5303100 Guyana 1973 ¹⁾	5304000 Japan 1974 ¹⁾	
5301100 Malta 1976	5302100 Kenia 1979	5303100 Haiti 1976 ¹⁾	5304100 Jemen Arab. Rep 1979	
5301000 Niederlande 1974 ¹⁾	5302100 Kongo 1974 ¹⁾	5303100 Honduras 1976 ¹⁾	5304100 Jordanien 1977	
5301000 Norwegen 1974 ¹⁾	5302100 Lesotho 1975	5303100 Jamaika 1979	5304100 Khmer - Rep 1974 ¹⁾	
5301000 Österreich 1975	5302100 Liberia 1978	5303000 Kanada 1974 ¹⁾	5304000 Korea, Dem. Volksrep 1978	
5301000 Polen 1977 ¹⁾	5302100 Libyen 1978	5303100 Kolumbien 1978	5304100 Korea, Republik 1978	
5301100 Portugal 1979	5302100 Madagaskar 1979	5303000 Kuba 1979	5304100 Kuwait 1974 ¹⁾	
5301000 Rumanien 1978	5302100 Malawi 1979	5303100 Mexiko 1979	5304100 Laos 1971 ¹⁾	
5301000 Schweden 1972 ¹⁾	5302100 Mali 1976 ¹⁾	5303100 Nicaragua 1979	5304100 Libanon 1975 ¹⁾	
5301000 Schweiz 1975 ¹⁾	5302100 Marokko 1980	5303100 Panama 1979	5304100 Malaysia 1979	
5301000 Sowjetunion 1978	5302100 Mauretanien 1979	5303100 Paraguay 1978	5304000 Mongolei 1977	
5301100 Spanien 1978	5302100 Mauritius 1971 ¹⁾	5303100 Peru 1979	5304100 Nepal 1977	
5301000 Tschechoslowakei 1979	5302100 Mosambik 1977	5303100 Surinam 1976	5304100 Oman 1974 ¹⁾	
5301100 Türkei 1979	5302100 Namibia 1978	5303100 Trinidad und Tobago 1978	5304100 Pakistan 1979	
5301000 Ungarn 1977	5302100 Niger 1979	5303100 Uruguay 1978	5304100 Philippinen 1978	
	5302100 Nigeria 1979	5303100 Venezuela 1978	5304100 Saudi-Arabien 1979	
	5302100 Obervolta 1975 ¹⁾	5303000 Vereinigte Staaten 1976 ¹⁾	5304100 Singapur 1977	
	5302100 Ruanda 1978		5304100 Sri Lanka 1979	
	5302100 Sambia 1977 ¹⁾		5304100 Syrien 1978	
	5302100 Senegal 1978 ¹⁾		5304100 Thailand 1979 ¹⁾	
	5302100 Sierra Leone 1977		5304100 Vereinigte Arabische Emirate 1975 ¹⁾	
	5302100 Somalia 1979		5304000 Vietnam 1973	
	5302100 Sudan 1979		5304100 Zypern 1978	
	5302000 Südafrika 1974 ¹⁾			
	5302100 Südrhodesien 1975			
	5302100 Swasiland 1975			
	5302100 Tansania 1979			
	5302100 Togo 1979			
	5302100 Tschad 1978			
	5302100 Tunesien 1979			
	5302100 Uganda 1980			
	5302100 Zaire 1977 ¹⁾			
	5302100 Zentralafrikanische Republik 1974 ¹⁾			

1) Vergriffen.

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK *)

Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland

Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland

Reihe 3: Außenhandel des Auslandes

Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland

Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert